



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 07162/91011-0
Fax 07162/91011-22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH

39. Jahrgang
Freitag
02. Oktober 2014

40

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

- am 04.10.: Herrn Kurt Manfred Paul Kage,
Schloss 1, Lauterstein-Weißenstein
zum 79. Geburtstag
- am 07.10.: Herrn Herbert Anton Funk,
Bergstraße 11, Lauterstein-Nenningen
zum 81. Geburtstag
- am 08.10.: Frau Anne Barbara Nagel, geb. Heinzmann,
Hauptstraße 51, Lauterstein-Nenningen
zum 70. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplanänderungsverfahren „Wiedäcker II“ und „Wiedäcker III“

Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange (Abwägung) sowie Satzungsbeschlüsse

Gegenstand der aktuellen Änderung ist die Erweiterung des Geltungsbereichs und damit einhergehend des südwestlichen Baufensters. Dieses befindet sich im Bereich der Flurstücke Nrn. 1128/9, 1128/10 und 1128/11. Durch die Erweiterung des Geltungsbereichs und der westlichen Baugrenze des Baufensters wird das Flurstück Nr. 1123/53 mit in diesen Geltungsbereich aufgenommen. Das Flst.Nr. 1123/53 liegt derzeit im Planbereich des Bebauungsplanes „Wiedäcker III“ vom 12. Oktober 1996, befindet sich aber im selben Eigentum wie das östlich daran angrenzende Flst.Nr. 112/11, welches in den Geltungsbereichen beider Bebauungspläne liegt. Der Eigentümer dieser beiden Flurstücke plant die Erweiterung einer baulichen Anlage für Wohnzwecke, was nach dem derzeitigen planungsrechtlichen Stand nicht möglich ist. Durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wiedäcker II“ soll nun die Möglichkeit der Errichtung einer weiteren baulichen Anlage im Sinne des § 1 Abs. 5 Satz 3 BauGB geschaffen werden. Im Zuge dieser Bebauungsplanänderung wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wiedäcker III“ nachrichtlich mittels einer Deckblattänderung angepasst. In seiner öffentlichen Sitzung vom 3. Juli 2014 hatte der Gemeinderat im Rahmen der Teiländerung der Bebauungspläne „Wiedäcker II“ und „Wiedäcker III“ im sogenannten beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB den Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gem. § 2 Abs.1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB gefasst und auch den Entwurfs- und Auslegungsbe-

schluss nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH beauftragt, die Beteiligung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Im Mitteilungsblatt der Stadt Lauterstein vom 11. Juli 2014 wurde die öffentliche Auslegung des Entwurfs für den Zeitraum vom 18. Juli 2014 bis einschließlich 15. August 2014 öffentlich bekanntgemacht. Hierzu gingen aus der Einwohnerschaft keine Einwände, Anregungen oder sonstige Hinweise ein, somit hat der Gemeinderat über solche nicht zu entscheiden. Des Weiteren wurden 10 Behörden bzw. Träger öffentlicher Belange angehört, von keinem gingen Anmerkungen oder Änderungswünsche ein, so dass hier keine Änderungen in den im Verfahren befindlichen Unterlagen erforderlich werden. Der Gemeinderat nahm von der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange Kenntnis, ebenso vom Umstand, dass aus der öffentlichen Auslegung seitens der Einwohnerschaft keine Bedenken oder Anregungen eingegangen sind. Die daraus resultierende Abwägung gilt somit als beschlossen.

Der Bebauungsplan „Wiedäcker II“ mit zeichnerischem Teil und Textteil vom 18. August 1990 behält, ausgenommen der im Rahmen der Deckblattänderung vorgenommenen Ergänzungen und Änderungen, seine Gültigkeit. Er wird letztendlich in seinem räumlichen Geltungsbereich nur um das Flurstück Nr. 1123/53 erweitert, welches seinerseits beim Bebauungsplan „Wiedäcker III“ abgängig wird. Ferner wurden das Maß der baulichen Nutzung geringfügig vergrößert, dann der Mindestabstand verringert und die maximal zulässigen Höhen der baulichen Anlagen angehoben. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wiedäcker II“, bestehend aus dem zeichnerischen Teil, dem Textteil und der Begründung wurde in vollem Umfang gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Gleiches gilt für den Bebauungsplan „Wiedäcker III“ vom 12. Oktober 1996, dem dieses entzogen und dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wiedäcker II“ vom 17. August 1990 zugeschlagen wurde. Auch dies bedurfte einer formellen Änderung des Bebauungsplanes „Wiedäcker III“ durch einen entsprechenden Satzungsbeschluss.

Ortsplatzgestaltung Ecke Hauptstraße / Mörikestraße (ehemals Gasthaus „Hirsch“)

hier: Errichtung einer Überdachung / Pergola, Sachstandsbericht und Erörterung von Planentwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Ing. Uwe Straub von der gleichnamigen VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH aus Donzdorf, welcher für diese Maßnahme die Planung und Bauleitung übertragen wurde. Bürgermeister Lenz erklärte, diese Neugestaltung der Fläche als Ortsplatz sei bereits vollständig fertig und auch der hinterliegende Wall begrünt, vor dem auch entsprechende Sitzsteine dieser Aufenthaltsfläche eingebaut wurden, lediglich die Überdachung

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	19222
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizei-posten Donzdorf	07162/910310
	Fax 910315
Polizeirevier Eisingen	07161/8510
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/72769
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt)	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

**Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach
Absprache möglich.**

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz	
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes	
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen	
Öffnungszeiten: jeden Freitag 15.30 - 17.00 Uhr	

Bücherei Weißenstein	
Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr	

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69-0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69-27
Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher	96 69-0
nave@lauterstein.de	
recher@lauterstein.de	
Stadtkasse Herr Messerschmid	96 69-23
messerschmid@lauterstein.de	
Kämmerei Herr Funke	96 69-20
funke@lauterstein.de	
Hauptamt Frau Wiegand	96 69-21
wiegand@lauterstein.de	
Standesamt Frau Lenz	96 69-12
standesamt@lauterstein.de	
Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse: recher@lauterstein.de	
Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)	
- Nenningen und Weißenstein tagsüber	073 32/96 69-18
stellv. Bauhofleiter Klaus	0170/5722313
Bauhof	
Handy Matula	0170/5722312
Handy Klaus	0170/5722313
Handy Burkhardt	0170/5722851
Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	073 31/209-250
Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	071 62/295 11
Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt	924591
- Foyer (nur bei Veranstaltungen)	924582
Forstrevier Böhmenkirch	07332/309419

Wolfgang Mangold mobil 0173-6634675
Bezirksschornsteinfeger Toni Fellner 07331/9467791

Bereitschaftsdienst Ärzte
 (nur in dringenden Fällen)
 Samstagsdienst von Sa. 8.00 bis So. 8.00 Uhr.
 Sonntagsdienst von So., 8.00 Uhr bis Mo., 8.00 Uhr.
 Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
 Danach grundsätzlich der Hausarzt.
 Notfallsprechstunden für gefährigte Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

ACHTUNG!
Für den weiterhin vorhandenen Notfalldienstbereich Donzdorf (nicht Göppingen) gilt die neue Zentrale Notfall-Nr. 0180-3011280, über die die Patienten direkt mit dem Donzdorfer Notfallarzt verbunden werden.

Praxis Dr. Dietze vom 15.09. – 06.10.2014 geschlossen.
 Praxis R. Deinfelder vom 29.09. – 05.10. und vom 27.10. – 02.11.2014 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0711/877766 bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
 (für Kleintiere und nur in dringenden Fällen, von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)
 Freitag, 03.10.2014, Tag der Deutschen Einheit:
 Dres. S. u. M. Renz, Wiesensteiger Str. 91,
 73312 Geislingen, Tel. 0 73 31/4 17 56
 Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.

Samstag/Sonntag, 04./05.10.2014:
 Kleintierpraxis Dr. H. Sitterli u. C. Schaffroth, Kolpingstraße 28,
 73054 Eisingen, Tel. 0 71 61/8 77 26
 Sprechzeiten: 10.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Apotheke
 (nur in dringenden Fällen):
 Freitag, 03.10.: Stifts-Apotheke, Beckstraße 5 73035 Gp.Faurndau. Telefon (0 71 61) 1 23 34
 Samstag, 04.10.: Hirsch-Apotheke, Marktstr. 16, Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 54 34
 Sonntag, 05.10.: Axel's Markt-Apotheke, Marktstr. 25, Göppingen, Telefon (0 71 61) 96 12 50
 Montag, 06.10.: Brücken-Apotheke, Hauptstraße 4, Eisingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 55 55
 Dienstag, 07.10.: Hirsch-Apotheke, Hirschplatz 2, Faurndau, Telefon (0 71 61) 91 03 00
 Mittwoch, 08.10.: Bären-Apotheke, Bauschstraße 16, Süßen, Telefon (0 71 62) 93 17 08
 Donnerstag, 09.10.: Apotheke im Kaiserbau, Poststr. 14, Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 89 15
Sonntags 10.00 - 13.00 Uhr Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühl-gasse 1, Donzdorf, Tel. 0 71 62/91 23 40

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

bzw. Pergola steht noch aus. Hier könnte man eine einfache herkömmliche Standardlösung wählen, einen bloßen Unterstand als reines Funktionsgebäude, doch will man, und darüber ist man sich auch im Gemeinderat einig, ein gefälliges Bauwerk, welches leicht und ansprechend wirkt und diesem besonderen Platz zum Verweilen auch die besondere Note geben soll. In gewisser Weise soll diese Überdachung einen Aufenthaltsraum darstellen, der auch gewisse Informationen weitergeben kann, wie z.B. den Ortsplan.

Hier galt es zunächst grundsätzliche Erwägungen anzustellen, will man eine

- reine Holzkonstruktion
- eine Mischkonstruktion aus Stahl und Holz oder
- eine reine Stahlkonstruktion.

Die VTG Straub hatte hierzu Entwürfe gefertigt, die im Folgenden diskutiert wurden.

Ing. Uwe Straub führte aus, der Platz sei wirklich sehr schön geworden und mittlerweile seien auch die richtigen Poller als Abgrenzung zur stark befahrenen B 466 hin eingebaut. Im Zuge der erfolgten Erdbewegungen, Planierung und vor der Pflasterung wurden bereits die Fundamente für eine 18 qm große Überdachung eingebaut.

Er beurteilte die jeweiligen Entwürfe und machte deutlich, dass bei einer reinen Holzkonstruktion angesichts der erforderlichen Statik die Längsaussteifung nicht ausreiche, vielmehr müssten die Felder von 3 Seiten mit kreuzförmig einzubauenden ca. 12 mm starken Stahlseilen versteift werden, die man auf jeden Fall sehen würde. Er sah dies eher als unglücklich an. Die Kosten würden sich auf ca. 19.200 Euro belaufen.

Auch bei einer Stahl-Holzkonstruktion würde man um eine Verspannung mit Stahlseilen nicht herumkommen, ferner müssten die vorhandenen Fundamente zur Sicherung der Standfestigkeit in Köcherfundamente umgewandelt werden. Für eine solche Lösung geht die VTG Straub von Kosten in Höhe von rund 19.500 Euro aus, allerdings noch zuzüglich der erforderlichen Köcherfundamente.

Als beste Lösung bezeichnete er eine Stahlkonstruktion, deren Seiten man mit Polykarbonatscheiben verkleiden könnte, und diese Variante hätte den Vorteil, dass man eine leichte und offene Konstruktion erhalten würde, allerdings wäre ein Glasdach schon im Hinblick auf die Verunreinigungen aus der Luft und durch Laub recht reinigungsintensiv. Hier müsste man mit Kosten von rund 17.000 Euro rechnen, wobei allein schon das Sicherheitsglas mit ca. 4.200 Euro zu Buche schlagen würde. Eine solche Ausführung wäre zwar modern, würde aber in Ermangelung eines fehlenden „Eyecatcher“ recht einfach wirken. Als Alternative für die Eindeckung könnte man ein Blechdach verwenden, doch empfahl Ing. Uwe Straub auf jeden Fall bei einer Pultdachlösung zu bleiben, ein Satteldach wäre hier viel zu schwer und würde auch nicht richtig in das gewünschte Gesamtbild passen. Um einen „Eyecatcher“ zu erhalten und damit der Überdachung eine besondere Note zu geben, könnten sich Verwaltung und die VTG vorstellen, an der hinteren Hälfte der Westseite eine hohe Stahlbetonscheibe als freitragende Wand zu errichten, die mit Lichtausschnitten versehen dem Ganzen eine besondere Note verleihen könnte. Die bewehrte Stahlbetonwand, an welche das Dach der Pergola angebunden werden könnte, würde eine Sonderschalung benötigen. Die Kosten hierfür würden bei einer Fremdvergabe ca. 6.000 Euro betragen. Hier ließen sich aber die Kosten, so Bürgermeister Lenz, dadurch reduzieren, dass diese Betonkonstruktion durchaus durch den eigenen städtischen Bauhof hergestellt werden könnte.

Im Gremium war man sich einig, hier angesichts der Hochwertigkeit des Platzes eine wirklich gefällige Lösung zu finden. Die VTG Straub wird auf jeden Fall noch Alternativen zu einer Ausführung der Wand aus Stahlbeton untersuchen, so gibt es mittlerweile auch Holzkonstruktionen, die mit einer wetterfesten Beplankung aus aufgeklebtem Kunststoff versehen sind. Hierbei, so die Meinung im Gremium, stelle sich aber die Frage wie kratzfest ein

solcher Kunststoff ist, Beton sei hier auf jeden Fall viel robuster. Auf die Frage nach der Ausleuchtung der geplanten Pergola bei Dunkelheit erklärte Ing. Uwe Straub, durch die geplante Höhe des Baukörpers und den offenen Seiten sowie der von ihm vorgeschlagenen Glasverkleidung werde es innerhalb der Überdachung nicht dunkel sein, weil in unmittelbarer Nähe bereits Straßenlampen eingebaut sind, hinzu komme auch noch der Lichteinfall von der Straßenbeleuchtung über der B 466. Auf Vorschlag von Bürgermeister Lenz kam man überein, das vorgestellte und diskutierte Grundkonzept im Detail weiter zu optimieren und hinsichtlich der zu verwendenden Werkstoffe auch Alternativen zu untersuchen. Alles in allem, und darüber ist man sich im Klaren, muss für den Baukörper in der nun angedachten Ausführung mit Kosten zwischen 25.000 und 28.000 Euro gerechnet werden.

Sanierungsarbeiten Friedhof Weißenstein hier: Vergabe von Bauleitungen im Zusammenhang mit dem Einbau eines WC in das Leichenhaus

Bürgermeister Lenz teilte dem Gremium mit, der eigene Bauhof habe die ihm übertragenen Rohbauarbeiten einschließlich der Absenkung des Fußbodens (dies war erforderlich, um auch älteren und gehbehinderten Besuchern die Nutzung des WC zu ermöglichen) mittlerweile erledigt, nun gelte es den Innenausbau vorzunehmen. Aus diesem Grund habe man für die sanitären Arbeiten und die Gips- und Malerarbeiten bei zwei örtlichen Firmen Angebote eingeholt, mit denen man auch hier zusammenarbeiten möchte und deshalb auf weitere Angebote von auswärtigen Firmen verzichtete.

Noch aus stehen die Vergaben für das noch einzubauende Fenster und die Tür, hier wurden von aufgeforderten Handwerksbetrieben noch keine Angebote unterbreitet, sobald solche allerdings vorliegen, wird man diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.

Auf die mit angebotene Trennwand zwischen WC und Urinal hin zum vorgelagerten Waschbecken soll zunächst verzichtet werden, weil eine solche die Nutzung der Toilette für Gehbehinderte mit Rollatoren oder gar Rollstuhlfahrer erheblich erschweren dürfte, im Bedarfsfall kann diese später immer noch zusätzlich eingebaut werden. Man will aber daran denken, das WC etwas höher anzuordnen und zur Erleichterung des Aufstehens für ältere Besucher neben dem WC Haltegriffe anbringen.

Die Arbeiten für die Neuinstallation eines WC im Leichenhaus des Friedhofs Weißenstein, ein Wand-WC, ein Urinal und einen Waschtisch umfassend wurde an die örtliche Sanitärfirma Walter Ruess zum Angebotspreis von 6.467 Euro vergeben, die Trockenbau-, Gips- und Malerarbeiten im Zusammenhang mit dem WC-Einbau, die Deckenverkleidung, die Innen- und Außengipsarbeiten sowie das vergipsen der Leibungen von Tür und Fenster und der Innen- und Außenanstrich umfassend, an die örtliche Firma Malerwerkstätte Ohnesorg zum Angebotspreis von 3.928 Euro. Die Frage der Öffnungszeiten muss abschließend noch abgestimmt werden. Zu klären sei ein funktionierender Schließdienst (ggf. über eine Patenschaft) und die regelmäßige bzw. anlassbezogene Reinigung.

Ortskernsanierung „Zentrum Weißenstein“ hier: Vorstellung des Abschlussberichtes

Mit der Einladung zur Sitzung erhielten die Gremiumsmitglieder den in Zusammenarbeit der Stadt und dem Sanierungsbetreuer; der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung Regionalbüro Ulm; erstellten 10-seitigen Abschlussbericht mit zahlreichen Farbfotos. Aufgrund gravierender städtebaulicher und funktionaler Mängel im Kernbereich des Stadtteiles Weißenstein wurde bereits Ende der 80er Jahre mit Hilfe des Landessanierungsprogramms städtebauliche Erneuerung betrieben, dabei konnten ehemals vorhandene Missstände und Mängel im historischen Bereich des „Städtle“ größtenteils behoben werden. Dieses erste Sanierungsgebiet wurde zum 31. Dezember 1998 abgeschlossen.

Nachdem es jedoch notwendig und erforderlich war, die angren-

zenden Bereiche des Ortszentrums Weißenstein in die städtebauliche Erneuerung einzubeziehen, um die Wohnqualität und die Attraktivität des Stadtteils Weißenstein aufrecht erhalten zu können, aber auch mit dem Ziel die Instandsetzung und Modernisierung von bestehenden Gebäuden zu erreichen, wurde auch für diese Bereiche die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm beantragt. Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom April 2002 wurde die Aufnahme in das Förderprogramm dann bestätigt, eine entsprechenden Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ wurde am 8. Dezember 2005 durch den Gemeinderat beschlossen. Der Stadt wurde eine vorläufige Landesfinanzhilfe von 800.000 Euro bei einem Förderrahmen von 1.333.333 Euro bewilligt und der Durchführungszeitraum bis zum 31.12.2010 festgelegt. Weil recht schnell deutlich wurde, dass diese Mittel nicht ausreichen werden, wurde mit Bescheid vom März 2009 die Landesfinanzhilfe um 250.000 Euro aufgestockt und der Bewilligungszeitraum bis zum 31. Dezember 2012 verlängert. Zum März 2011 wurde die Finanzhilfe seitens des Landes nochmals um 300.000 Euro aufgestockt, so dass sich diese letztendlich auf 1.350.000 Euro für diese Sanierung beläuft. Zum 31. Dezember 2013 wurde die Sanierung nach 8 Jahren intensiver Umsetzung abgeschlossen und mittlerweile auch abschließend abgerechnet. Dabei wurde deutlich, dass die zur Verfügung gestellten Fördermittel nicht voll aufgebraucht wurden, weshalb die Verwaltung nun versucht, diese nun in die erneut beantragte Aufnahme des Ortskerns des Stadtteils Nenningen in das Landessanierungsprogramm umzuschichten, welches dann gleich eine gewisse Anschubfinanzierung zur Verfügung hätte.

Das Sanierungsgebiet „Zentrum Weißenstein“ wurde in drei Bereiche abgegrenzt und im Frühjahr 2007 wurde mit der kompletten Um- und Neugestaltung der zentral Degenfelder Straße begonnen, die in nördlicher Talrichtung das „Rückgrat“ des Sanierungsgebietes bildete. Im komplett umgestalteten Straßenraum wurden Maßnahmen zur Drosselung des motorisierten Verkehrs durchgeführt und die Straßenraumbreiten zur besseren Durchgängigkeit für Fußgänger ausgebaut und Parkbuchten für den ruhenden Verkehr geschaffen sowie der ganze Raum durch Einbau von Pflasterflächen und gepflanzten Bäumen gegliedert. Die maroden Stützmauern am Talhang wurden ersetzt und bepflanzt. Sanierungsbedingung musste auch noch die bestehende Wasserleitung in der Straße ersetzt werden. Die 2009 abgeschlossene Degenfelder Straße präsentiert sich heute als lebendiger Straßenraum mit entsprechenden Aufenthaltsflächen für die dort ansässige Bevölkerung.

Zweiter Abschnitt war dann die Neukonzeption Viehhof und Josefstraße, dieser Bereich ist historisch als „Vorstadtbauung“ zum Kernbereich des „Städtle“ anzusehen. Der Viehhof bildete ein größeres und ungeordnetes Brachenareal, wo es zunächst galt, die Grundstückssituationen mittels Erwerb oder Tausch durch die Stadt zu bereinigen. Im Viehhof wurde eine Bushaltestelle eingerichtet, der öffentliche Durchgangsverkehr geregelt und entsprechende Parkierungsmöglichkeiten geschaffen. Am Übergang vom Viehhof zur Josefstraße wurde ein kleiner öffentlicher Platz angelegt. Die Josefstraße mit ihrer dichten Zeilenbebauung wurde bedarfsgerecht als ruhige Anliegerstraße um- und ausgebaut, wobei besonders auf die grünen Vorbereiche der dortigen Zeilenhausbebauung Rücksicht genommen wurde. Zur Hangsicherung mussten auch hier entsprechende Stützmauern eingebaut werden.

Dritter und letzter Abschnitt war die Hangerschließungsstraße Im Heges, die von der Degenfelder Straße abzweigend die steil oben am Hang liegenden Wohngebäude erschließt. Hier wurde der Straßenbereich umgebaut, durch die Lage der Straße am Steilhang ergaben sich hohe Aufwendungen für die Erneuerung bzw. den Austausch der Stützmauern.

Wesentlich Bestandteil einer erfolgreichen Sanierung ist auch die Sanierung privater Gebäude, vor allem unter Beachtung der energetischen Erneuerung. Hier wurden 9 Maßnahmen umge-

setzt und insgesamt 189.384 Euro Zuschussmittel an die privaten Eigentümer ausbezahlt.

Nach 12 Jahren der Umsetzung der Sanierungsmaßnahme „Zentrum Weißenstein“, wobei die letzten 8 Jahren eigentlich die intensivsten waren, konnte zum Jahresende 2013 die Maßnahme mit Erreichen der meisten Sanierungsziele abgeschlossen werden. Die Abrechnung schloss mit förderfähigen Kosten von insgesamt 1.851.933 Euro ab, die anteilige Finanzhilfe des Landes beläuft sich dabei auf 1.127.538 Euro, dies entspricht einer Förderung von 60 %. Ohne den Einsatz dieser Landesmittel, so Bürgermeister Lenz, hätte die Sanierung „Zentrum Weißenstein“ niemals so zügig und umfassend als Einheit abgewickelt und der Ortskern des Stadtteils Weißenstein so nachhaltig verbessert werden können.

Abschließend bedankte er sich neben der Feststellung, dass man in dieser Sanierung auch durch die KE bestens betreut worden war, auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die stets mitgetragenen Entscheidungen, die nicht immer einfach waren. Als sehr erfreulich wertete er auch den Umstand, dass unmittelbar nach Abschluss dieses Landessanierungsprogramms das im Viehhof ansässige Sanitär- und Heizungsbauunternehmen auch gleich wieder erhebliche Fördermittel aus des ELR-Programm für ihre geschäftlichen Baumaßnahmen durch das Regierungspräsidium Stuttgart zugesichert bekam.

Im Gremium war man sich anhand der zahlreichen Fotos in dem Abschlussbericht darüber einig, wie gut die einzelnen Maßnahmen geworden sind und wie erfolgreich sie sich nun zeigen und dass der ursprüngliche Kostenrahmen mehr als eingehalten werden konnte. (Bildimpressionen siehe übernächste Seite)

Beschlussfassung der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ vom 8. Dezember 2005

Dieser Satzungsbeschluss wurde am 16. Dezember 2005 im Mitteilungsblatt der Stadt veröffentlicht und damit rechtskräftig. Das abgegrenzte Sanierungsgebiet umfasste im Wesentlichen den östlich, direkt an den historischen Stadtkern „Städtle“ angrenzenden Bereich „Viehhof“ mit einem Teilstück der Josefstraße. Ein zweiter Teil des Gebietes war, nördlich an den „Viehhof“ anschließend und nur durch die B 466 zerschnitten, der am östlichen Talrand verlaufende Bereich der Degenfelder Straße mit der entsprechenden beidseitigen Bebauung bis zum Ende ihres historischen Teiles. Hinzu kam noch die Hangbebauung an der Erschließungsstraße „Im Heges“ bis zu ihrem historischen Ende. Die genaue Abgrenzung des Sanierungsgebietes konnte dem damals mit der Veröffentlichung der Satzung erfolgten Abdruck des Planes entnommen werden, er ist auch an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt nochmals abgedruckt. Dieses Sanierungsgebiet umfasste eine Gesamtfläche von rund 5,3 ha, Erweiterungen wurden im Laufe des Verfahrens nicht vorgenommen. Die Sanierungsmaßnahme „Zentrum Weißenstein“ wurde im vereinfachten Sanierungsverfahren durchgeführt. Das Rechtsinstrumentarium des 3. Abschnittes über die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften im BauGB (§§ 152-156) war aufgrund der Sachlage nicht notwendig und deshalb ausgeschlossen, allerdings blieb die Genehmigungspflicht nach § 144 Abs. 1 und 2 BauGB bestehen.

Mit der Schlussabrechnung des Gesamtverfahrens war nun der Weg frei, die Aufhebungssatzung zu beschließen und die Sanierungsmaßnahme „Zentrum Weißenstein“ damit auch rechtlich formal zu beenden. Mit der öffentlichen Bekanntmachung in diesem Mitteilungsblatt der Stadt Lauterstein wird sie rechtskräftig.

Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2015 für den Ortsteil Nenningen

Nach dem vollständigen Abschluss der Ortskernsanierung „Zentrum Weißenstein“ steht einer Aufnahme des „Ortskerns Nenningen“ in das Landessanierungsprogramm nichts mehr entgegen. Deshalb möchte die Stadtverwaltung, mittlerweile schon zum

dritten Mal, den Antrag auf Aufnahme des Ortsteils Nenningen in das Landessanierungsprogramm stellen. Gleichzeitig schlägt die Verwaltung vor, dass man die aus der Ortskernsanierung „Zentrum Weißenstein“ nicht verbrauchten Sanierungsmittel der Landes in Höhe von 222.462 Euro im Wege der Umschichtung der Mittel für eine Anschubfinanzierung dieser neuen Sanierungsmaßnahme nutzt.

Mit diesem Antrag gehen die von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) gefertigte Grobanalyse sowie das in Auftrag gegebene integrierte Gesamtstädtische Entwicklungskonzept (GISEK) der KE an das Regierungspräsidium.

Bürgermeister Lenz betonte, in den vergangenen Jahren hat man neben den Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Weißenstein auch im Stadtteil Nenningen viele Förderprojekte mit großem Erfolg sowohl für den öffentlichen als auch für den privaten Bereich umsetzen können, z.B. die Sanierung der Gemeindehalle, die Parkieranlage Mitte Nenningen, zahlreiche privat-gewerbliche Förderungen, verschiedene Baulückenschließungen, usw., doch bietet das Landessanierungsprogramm mit einer Förderquote von 60 % noch ganz andere Möglichkeiten, insbesondere was die Um- und Neugestaltung öffentlicher Bereiche (z.B. stellt sich das Umfeld um die Pfarrkirche St. Martinus derzeit eher ungegliedert dar), aber auch die Sanierung privater Häuser angeht. Die von der KE in Absprache mit der Verwaltung vorgenommene Gebietsabgrenzung umfasst einen Bereich von ca. 10 ha. Der ebenfalls beigeschlossenen Kosten- und Finanzierungsübersicht kann entnommen werden, dass der benötigte Förderrahmen rund 3,5 Mio. Euro umfassen wird, wovon ca. 500.000 Euro auf den erforderlichen Grunderwerb entfallen dürften, 2,03 Mio. Euro auf Erschließungs- und Ordnungsmaßnahmen und rund 800.000 Euro auf Gebäudesanierungen, allein ca. 500.000 Euro für mögliche Sanierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden.

Hieraus würde sich eine zu beantragende Landesfinanzhilfe von rund 2,1 Mio. Euro ergeben, ca. 1,4 Mio. Euro würde dann der Anteil der Stadt betragen, verteilt auf eine Laufzeit der Maßnahme von rund 10 Jahren ergibt dies jährliche Raten in einer durch die Stadt durchaus finanzier- und verkraftbaren Höhe. Aus diesem Grund schlug die Verwaltung vor, sie mit der fristgerechten Antragstellung für die Aufnahme in das Programm 2015 noch im Oktober 2014 zu beauftragen, was auch einstimmig beschlossen wurde.

Auf die Frage aus dem Gremium, ob man nicht das Abgrenzungsgebiet, welches vom ehemaligen Bahnhof und fast den ganzen südlich der B 466 liegenden Ortsteil umfasst und nördlich die Kirchstraße und Teile der Bergstraße sowie die Hausgrundstücke an der Hauptstraße umfasst und im Osten bis zur Fläche der ehemaligen Fabrik Gunzenhauser reicht, auch noch um die Brunnenstraße erweitern könne, die aufgrund ihrer extremen Hanglage und den damit immer wieder auftretenden Senkungen ständig Probleme bereitet, erklärte der Bürgermeister, an ihr sei der Anbau mit Siedlungshäusern erst in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts erfolgt, und somit sei dieser Bereich nicht als historisch anzusehen, wodurch dieser nicht durch ein Landessanierungsprogramm erfasst werden könnte. Ein sicherlich sehr teurer Ausbau hier müsste über Erschließungsbeiträge abgerechnet werden.

Ausschreibung einer Verwaltungsstelle im Standesamt

Die derzeitige Stelleninhaberin wird infolge des Erreichens der Altersgrenze zum 31. März 2015 das bestehende Arbeitsverhältnis beenden. Das Arbeitsumfeld beinhaltet alle Aufgaben des Standesamtes, die Friedhofsverwaltung sowie die örtlich mögliche Bearbeitung von Rentenangelegenheiten und eine Vertretung im Einwohnermeldeamt. Die Verwaltung sprach sich für eine Wiederbesetzung der Stelle aus und beantragte deshalb, dass der Gemeinderat beschließen möge, diese Stelle baldmöglichst auszuschreiben. Eine Alternative wäre die Aufgabe des Standesamtes und die Übertragung dieser Aufgaben an eine

andere Kommune und über Verwaltungskostenbeiträge abzurechnen. Da die Stadtverwaltung ohnehin eher unterbesetzt ist, wie auch das Kreisprüfungsamt immer wieder feststellt, wird aber die weitere Reduzierung des eigenen Personals nicht als sinnvoll angesehen.

An diese Stelle sind gesetzliche Anforderungen gebunden, denn schon für die Eignung als Standesbeamter ist mindestens eine abgeschlossene Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst oder zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung erforderlich, dann die Teilnahme an einem mindestens zweiwöchigen Einführungsseminars beim Bundesverband Deutscher Standesbeamten und eine Tätigkeit in der Sachbearbeitung von mindestens drei Monaten in einem Standesamt innerhalb der letzten zwei Jahre.

Die Stadt wird die Stelle in der NWZ Göppingen, der Geislinger Zeitung, der Gmünder Tagespost sowie im örtlichen Mitteilungsblatt und jenen der Nachbarkommunen und auch auf der eigenen Homepage ausschreiben, als Ende der Bewerbungsfrist wurde Freitag, der 7. November 2014 festgelegt, dann umgehend die Vorstellungsgespräche zu führen und die Entscheidung möglichst am 19. November 2014 im Gemeinderat fällen zu können. Den Ausschreibungstext ist an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Aus dem Bauausschuss

Der Bauausschuss des Gemeinderates hat in seiner letzten öffentlichen Sitzung folgendem Antrag sein Einvernehmen erteilt:

- Antragstellung nach § 78 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zum Umbau und Erstellung eines Anbaus sowie einer Terrasse am bestehenden Wohngebäude Wehrstraße 4, nachdem das Hausgrundstück in einem Überschwemmungsgebiet HQ100 liegt. (Die darin dargestellten sich selbst durch die Bauherrschaft auferlegten Verpflichtungen sowie die Anlage des dargestellten Retentionsraumes wird als ausreichend angesehen.)

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Mittwoch, dem 8. Oktober 2014, findet um 19.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Lauterstein statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatsitzungen vom 24. September 2014
3. Coaching Kommunalen Klimaschutz – Modellprojekt in Lauterstein – Abschlussbericht
4. Friedhof Weißenstein – Sanierungsarbeiten im Rahmen des Einbaus eines WC; Vergabe von Leistungen
5. Friedhof Weißenstein - Beratung über die Gestaltung der Außenanlage, Plätze und Wege
6. Baubetriebshof Winterdienst – Ersatzbeschaffung eines Salzstreuers – Vergabe
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes

Die Bürgerschaft ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Michael Lenz
Bürgermeister

**30 km/h in den Wohngebieten
unseren Kindern zuliebe**



Weissensteiner Ortskernsanierung





Stellenausschreibung

Bei der Stadt Lauterstein (ca. 2.600 Einwohner) ist möglichst zum 1. Februar 2015 die Stelle im

Standesamt / Bürgerbüro (Vertretung)

zu besetzen.

Das verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst dabei folgende Bereiche:

Standesamt, Friedhofsverwaltung, Rentenangelegenheiten, Vertretung Einwohnermeldeamt

Fachliche Anforderungen:

- Fundierte PC-Kenntnisse sowie Erfahrungen mit Office-Programmen
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Beamtin/ Beamter mittlerer Dienst
- Erfahrung in der kommunalen Verwaltung
- Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.
- Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 20 Stunden)

Persönliche Anforderungen:

- hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, persönliches Engagement, Freundlichkeit, sicheres Auftreten
- abgeschlossener Standesbeamtenlehrgang oder Bereitschaft zur Teilnahme am Standesbeamtenlehrgang und anschließendem Einsatz als Standesbeamte/r der Stadt Lauterstein.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation in Anlehnung an den TVöD bzw. wird nach dem Besoldungsgesetz für Kommunalbeamte besoldet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens **Freitag, 7. November 2014** an die Stadt Lauterstein, Hauptstr. 75, 73111 Lauterstein richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Bürgermeister Michael Lenz (Telefon 0 73 32/9 66 90) oder Herr Gerd-Alkmar Funke (Telefon 0 73 32/96 69-20) gerne zur Verfügung.

www.lauterstein.de

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Wiedäcker III, 1. Änderung“:

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker III, 1. Änderung“

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 24.09.2014 aufgrund von § 10 BauGB, folgende selbstständige

Satzung vom 24.09.2014

über die Änderung des Bebauungsplanes „Wiedäcker III“ und über die zusammen mit dem genannten Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im zeichnerischen Teil (§ 2 Abs. 1).

§ 2 Bestandteile des Bebauungsplanes

Die Änderung des Bebauungsplans besteht aus dem zeichnerischen Teil vom 15.08.2014 zum Lageplan, gefertigt von der VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH, Donzdorf und

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker III, 1. Änderung“ ist gemäß § 10 Abs. 2 BauGB nicht genehmigungspflichtig.

Die Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

- Durch den Satzungsbeschluss betroffene Gebiete

Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst innerhalb des Gesamtplanungsgebiets die Flurstücke 1123/53 und 1128/11.



Lageplan Gebietsabgrenzung der 1. Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker III“

Hinweise zum Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften mit zeichnerischem Teil und Textteil, sowie die Begründung können im Rathaus Lauterstein, Hauptstraße 75, 73111 Lauterstein, während der Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Nach § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der/die Bürgermeister/in dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder

wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Außerdem wird hingewiesen:

1. Nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
2. Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Lauterstein, den 02.10.2014

M. Lenz, Bürgermeister

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Wiedäcker II, 1. Änderung“:

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker II, 1. Änderung“

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 24.09.2014 aufgrund von § 10 BauGB, folgende selbstständige

Satzung vom 24.09.2014

über die Änderung des Bebauungsplanes „Wiedäcker II“ und über die zusammen mit dem genannten Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im zeichnerischen Teil (§ 2 Abs. 1).

§ 2 Bestandteile des Bebauungsplanes

Die Änderung des Bebauungsplans besteht aus

- (1) dem zeichnerischen Teil vom 15.08.2014 zum Lageplan, gefertigt von der VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH, Donzdorf und
- (2) dem Textteil vom 15.08.2014, gefertigt von der VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH, Donzdorf.
- (3) der Begründung vom 15.08.2014 zur 1. Änderung des Bebauungsplans Wiedäcker II, gefertigt von der VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH, Donzdorf.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker II, 1. Änderung“ ist gemäß § 10 Abs. 2 BauGB nicht genehmigungspflichtig.

Die Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

- Durch den Satzungsbeschluss betroffene Gebiete

Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst innerhalb des Gesamtplanungsgebiets die Flurstücke 1123/53 und 1128/11 in ihrer Gänze und das Flurstück 1128/12 in Teilen.



Lageplan Gebietsabgrenzung der 1. Änderung des Bebauungsplans und den örtlichen Bauvorschriften „Wiedäcker II“

Hinweise zum Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften mit zeichnerischem Teil und Textteil, sowie die Begründung können im Rathaus Lauterstein, Hauptstraße 75, 73111 Lauterstein, während der Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan mit den örtlichen Bauvorschriften einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Nach § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der/die Bürgermeister/in dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird hingewiesen:

1. Nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
2. Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Lauterstein, den 02.10.2014

M. Lenz, Bürgermeister

Stadt Lauterstein (Landkreis Göppingen)

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Zentrum Weißenstein“

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ vom 8. Dezember 2005 (bekannt gemacht am 16. Dezember 2005)

Der Gemeinderat der Stadt Lauterstein hat aufgrund von § 162 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in seiner Sitzung vom 24. September 2014 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Aufhebung

Gegenstand der Aufhebung ist die Satzung der Stadt Lauterstein über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ vom 8. Dezember 2005, öffentlich bekannt gemacht im Mitteilungsblatt der Stadt Lauterstein am 16. Dezember 2005.

§ 2

Inhalt der Aufhebung

Die unter § 1 angegebene Satzung der Stadt Lauterstein über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Zentrum Weißenstein“ wird für das bestehende, im beiliegenden Lageplan dargestellte Sanierungsgebiet aufgehoben. Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Lauterstein, den 25. September 2014
gez. Michael Lenz, Bürgermeister



Energieagentur Landkreis Göppingen



Energiespartipp des Monats

In der dunklen Jahreszeit können Sie Energie sparen, indem Sie das Licht in ungenutzten Räumen abschalten. Im Vergleich zu Glühbirnen spart die Verwendung von Energiesparlampen ca. 80 % und die von Leuchtdioden (LED) sogar 98 % Strom ein. Damit können Sie Ihre Energiekosten um bis zu 70% verringern – das entspricht etwa 208 Euro im Jahr.

Die Experten der Energieagentur beraten Sie unabhängig zu allen Energiefragen: Energieagentur Landkreis Göppingen, 0 71 61/202-91 00, energieagentur@landkreis-goeppingen.de, www.ea-gp.de

Pflege-Stützpunkt Baden-Württemberg



Neutrale, umfassende, individuelle und kostenlose Beratung rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Betreuung

Sprechzeiten: Mo - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00 - 15.00 Uhr

Landratsamt Göppingen, Lorcherstr. 6, Göppingen,
Tel.: 0 71 61/202-91 10 / Fax: 0 71 61/202-91 15,
E-Mail: pflegestuuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de
Internet: www.psp-gp.de

Schulnachrichten

Geschwister-Scholl-Realschule Süßen



Teilnahme am BUW in Duderstadt und am Tag der Talente in Berlin

Ein aufregendes Wochenende hatten Benjamin Maier (14, Rechberg-Gymnasium Donzdorf) und Felix Thorwart (14, Geschwister-Scholl-Realschule Süßen) am 19. – 21. September 2014. Die beiden Schüler wurden für ihre Arbeit „Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf unsere heimischen Schmetterlinge?“ geehrt. Am 19. September ging die Reise nach Göttingen los. Nach einer Übernachtung in der Jugendherberge brachte sie ein Shuttlebus nach Duderstadt auf das Gut Herbigshagen der Heinz-Sielmann-Stiftung. Das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Kiel veranstaltete dort mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung den Bundes- Umwelt-Wettbewerb. Benjamin und Felix wurden für ihre zweijährige wissenschaftliche Untersuchung der Lebensweise und Entwicklung von Schmetterlingen in Abhängigkeit von Wetter und Klima mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Bei ihrer Arbeit unterstützte sie ihre Lehrerin Frau Ellenberg von der Geschwister-Scholl-Realschule. Nach der Preisverleihung ging es sofort weiter nach Berlin zum Tag der Talente. Ebenfalls gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, wurden bei der 2 ½ tägigen Veranstaltung 300 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen deutschlandweiten Wettbewerben für ihr außerschulisches Engagement geehrt. Umrahmt wurde das Programm durch hervorragende Tanz- und Musikbeiträge der Jugendlichen selbst. Am Sonntag konnten die Kinder und Jugendlichen in zahlreichen Workshops ihre Interessen vertiefen oder Neues entdecken. Nach einer letzten Ansprache von Frau Prof. Dr. Wanka ging es am Montag mit dem Zug wieder zurück nach Süßen. Wir wünschen Benjamin und Felix alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie ihre Neugier und ihren Forschergeist weiterhin bewahren.
Text: A. Ellenberg



Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



Ergebnisse vom letzten Wochenende:

TV Oberkirch - SG Lauterstein 1 32:29
 SG Lauterstein 2 - HSG Winz/Wißgoldingen 2 33:25
 SG Lauterstein 3 - TS Göppingen 19:33

Vorschau für das nächste Wochenende

Do., 02.10., 20:30 Uhr, Lautertalhalle Donzdorf

SG Lauter - SG Lauterstein 3

Fr., 03.10., 17:00 Uhr, Kreuzberghalle Lauterstein

SG Lauterstein 1 - HG Oftersheim/Schwetzingen

So., 05.10., 17:00 Uhr, Konrad-Adenauer-Halle Pforzheim

SG Pf/Eutingen - SG Lauterstein 1

Baden-Württemberg-Oberliga

TV Oberkirch – SG Lauterstein 32:29 (16:16)

Niederlage für die Oberliga-Handballer der SG Lauterstein: Sie verloren beim südbadischen Aufsteiger TV Oberkirch mit 29:32 (16:16).

Ausschlaggebend war, dass die Lautersteiner im Angriff zu viele Möglichkeiten nicht verwerteten, weil sie entweder an einem der beiden Torhüter der Heimmannschaft scheiterten oder ihre Würfe in der TVO-Abwehr hängen blieben. Auf der anderen Seite bekamen sie den spielstarken und glänzend aufgelegten Oberkircher Timo Roll nicht in den Griff, der selber neun Feldtore erzielte und von Edvinas Barisas, der mit 205 cm Körpergröße alle überragte, mussten sie ebenfalls neun Tore hinnehmen. Spielerisch war die SG Lauterstein sicher nicht im Nachteil. Mit einer besseren Chancenverwertung hätte die SGL durchaus einen Punkt mit nach Hause nehmen können.

Lauterstein startete gut in die Partie und führte bald mit 3:1. Die Führung wechselte zum ersten Mal in den zehnten Spielminute, als Timo Roll mit seinem dritten Treffer das 6:5 erzielte und danach mehrfach. Nach einem Viertel der Spielzeit stand ein 9:9 auf der Anzeigentafel. Der TV Oberkirch legte einen Zahn zu, was durch Fehler der Gelb-Blauen und die erste Zwei-Minuten-Strafe für Jochen Nägele begünstigt wurde. Mit 11:15, dem einzigen Vier-Tore-Rückstand im ganzen Spiel, endete diese Phase. Die nächste Zeitstrafe ließ Schlimmeres für die SGL befürchten, doch Matthias Nagel verhinderte ein Tor durch Siebenmeter und mit schnellen Treffern von Jörg Distel und Jochen Nägele holte die Gastmannschaft auf. Matthias Nagel musste den Ball vor

der Pause nur noch einmal aus dem Netz nehmen, während Michael Lackinger und Jochen Nägele für Lauterstein die Tore zum 16:16-Ausgleich erzielten.

Die letzte Führung der Gelb-Blauen erzielte Markus Stuber bald nach dem Wiederanpfiff. Anschließend waren die Lautersteiner nicht konzentriert und konsequent genug. Sie kassierten trotz doppelter Überzahl Tore durch den TVO und hielten mit Mühe das 20:20, den letzten ausgeglichenen Spielstand. Oberkirch legte wieder vor und kam über 24:21 mehrfach zu einem Vorsprung von drei Toren. Nur sporadisch schaffte es die SGL bis auf ein Tor heranzukommen, so beispielsweise beim 26:25 (51. Minute). Nach dem 28:25 waren es überwiegend Tore nach Einzelaktionen, mit denen Spieler des TVO verhinderten, dass die Gelb-Blauen den Abstand auf weniger als zwei verkürzen konnten. Eine letzte Hoffnung während einer Zeitstrafe für einen Oberkircher platzte: Nicht die Gastmannschaft traf, sondern der südbadische Aufsteiger, der sich mit dem verdienten Sieg zumindest bis zum nächsten Wochenende über die Platzierung in der Spitzengruppe der Oberligatabelle freuen kann.

SG Lauterstein: Matthias Nagel, Marius Nagel - Christian Stuber, Michael Lackinger 3, Markus Stuber 1, Florian Beutel 3, Christian Grupp 4, Jörg Distel 1, Andreas Schuster, Jonas Villforth, Steffen Nägele 1/1, Timo Funk 7, Jochen Nägele 9/2.

Aufstiegsfavorit HG Oftersheim/Schwetzingen bei SGL zu Gast

Am Tag der Deutschen Einheit tritt um 17.00 Uhr mit der HG Oftersheim/Schwetzingen einer der Topfavoriten der Oberliga Baden-Württemberg bei der SG Lauterstein in der Kreuzberghalle an.

Im Saisonauftaktspiel zu Hause wurden die Nordbadener ihrer Favoritenrolle gegen den gleichfalls hoch gehandelten TV Willstätt mehr als gerecht und siegten 30:19. Die Enttäuschung folgte beim TSV Deizisau, wo Oftersheim/Schwetzingen unmotiviert auftrat und eine Klatsche mit 23:32 kassierte. Vergangenen Samstag folgte die Antwort mit einem 28:25-Sieg beim TB Kenzingen und nun soll ein Erfolg in Lauterstein die nicht einkalkulierte Niederlage wettmachen.

HG-Trainer Martin Schnetz, der die Mannschaft vor eineinhalb Jahren von Christian De Maria übernommen hat, musste in diesem Frühjahr ein halbes Dutzend Spieler ziehen lassen. Genauso viele Neue stießen dazu. Nach drei Spieltagen befindet sich das Team daher noch in einer Phase in der es noch nicht optimal eingespielt ist. Eine Steigerung von Spiel zu Spiel ist zu erwarten und darauf muss sich die SG Lauterstein einstellen. Unter den verbliebenen HG-Akteuren ist Linkshänder Jan Triebkorn eine Größe, der allein gegen Willstätt zehn Tore warf und nach wie vor sind Philipp Kinscherf, Alexander Sauer, Simon Förch und Torhüter Daniel Unser erfahrene Stützen des Teams.

Von den seitherigen sechs Begegnungen zwischen den beiden Vereinen hat Oftersheim/Schwetzingen vier gewonnen. In den ersten Aufeinandertreffen, die HG war aus den oberen Profiligen in die BWOL abgestiegen, gab es schon mal zweistellige Klatschen für die SGL. Der Abstand hat sich verringert und Lauterstein konnte die zwei letzten Heimspiele jeweils mit 31:29 für sich entscheiden. In der momentanen Situation wäre das sicher ein Wunschergebnis für die Gelb-Blauen, die ihre Spielstärke vom Vorjahr noch nicht gefunden haben.

Ein enges und spannendes Oberligaspiel ist so gut wie sicher und die Fans sollten es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein und mitzuerleben, wie sich die Gelb-Blauen gegen den Ligafavoriten schlagen. Die SG Lauterstein kann gewinnen, wenn die Anhänger „als achter Mann“ zu ihrem Team stehen und genau dies ist die Hoffnung von Lautersteins Trainer Stefan Klaus.

Abschluss der englischen Woche bei SG Pforzheim/Eutingen Sonntag, 5. Oktober, 17.00 Uhr

Spielstätte: Konrad-Adenauer-Sporthalle, Kaulbachstraße 32, 75181 Pforzheim

Mitfahrgelegenheit im Mannschaftsbus für 10 Euro mit Handvesper bei der Rückfahrt

Abfahrt: Viehhof Weißenstein 13.55 Uhr / Volksbank Nenningen 14.00 Uhr.

Das dritte Spiel einer englischen Woche in der Baden-Württemberg-Liga hat die SG Lauterstein am Sonntagnachmittag bei der SG Pforzheim/Eutingen zu absolvieren.

Die Mannschaft aus der Goldstadt wird seit Sommer von Alexander Lipps trainiert, der viele Jahre selber das Trikot der Spielgemeinschaft getragen hat. Mit einem Sieg im Heimspiel und zwei nachfolgenden Unentschieden in fremdem Hallen dürfte er mit dem Beginn seiner Trainerkarriere und das Umfeld mit dem Saisonstart zufrieden sein. Die Unentschieden holte Pforzheim/Eutingen beim TV Oberkirch, wo Lauterstein letzten Samstag verloren hat und beim VfL Pfullingen, einem der Aufstiegsaspiranten.

Abgesehen vom Trainerwechsel sind die Veränderungen im Kader der Badener moderat. Wenige Abgänge wurden ausschließlich mit jungen Kräften aus dem eigenen Verein ersetzt. So treffen zwei Teams aufeinander, die sich aus mehreren Begegnungen gut kennen. Keine guten Erinnerungen haben die Lautersteiner an ihren letzten Auftritt in der Konrad-Adenauer-Halle. Sie wurden dort überrollt und lagen nach neun Minuten mit 8:0 zurück. 32:26 endete das Spiel. Freundlicher sah das Ergebnis für die SGL in der Saison davor mit 27:27 aus und in der Regel haben sich die Lautersteiner in Pforzheim wacker geschlagen. Trainer Stefan Klaus will mit seinen Männern bei den positiv geführten Partien ansetzen und hofft auf ein Resultat, mit dem er zufrieden sein kann.

SG Pforzheim/Eutingen – SG Heddesheim 22:17 (9:10)

TV Oberkirch (N) – SG Pforzheim/Eutingen 32:32

VfL Pfullingen – SG Pforzheim/Eutingen 24:24

Freitag, 03.10.2014 17.00 Uhr

TSG Söflingen – SG Pforzheim/Eutingen

SG LTB – Handballspielgemeinschaft Lauterstein-Treffelhausen-Böhlenkirch



Ergebnisse vom Wochenende

D1w-Bezirksliga

TV Altenstadt – SG LTB 1 22:14

D2w-Bezirksklasse

SG LTB2 – HSG Winz./Wißg. 9:27

D1m-Bezirksliga SG Hofen/Hüttlingen – SG LTB 1 12:30

D2m-Kreisliga A St. 2 SG Herbrechting./Bohl. – SG LTB 2 13:7

D2m-Kreisliga A St. 2 SG LTB2 – TV Brenz 17:7

Cw-Bezirksliga TSV Heiningen – SG LTB 20:14

B1m-Bezirksliga SG Lauter – SG LTB 1 10:43

A2m-Kreisliga TG Geislingen – SG LTB 2 22:26

A1m-Württ. Oberliga TSB Horkheim - SG LTB 1 32:28

Frauen-Landesliga SG LTB –TV Stetten 27:26

SG LTB D2 weiblich

Am vergangenen Sonntag hatte unsere zweite Mannschaft ihr erstes Heimspiel und durfte gegen die erste Mannschaft der HSG Winzingen-Wißgoldingen antreten.

Die Verwirrung in der Zeitnahme zu Spielbeginn schien sich nahtlos auf unsere Mädels zu übertragen. Wie auch schon beim ersten Spiel wurde die erste Halbzeit total verschlafen und unsere Mädels fanden einfach nicht ins Spiel. Im Angriff gingen Bälle verloren, die Abwehr träumte vor sich hin, Zuspiele klappten nicht und selbst das Ballfangen schien Schwierigkeiten zu bereiten. Deshalb wunderte sich auch niemand, dass es zur Halbzeit 1:13 stand.

In der zweiten Halbzeit lief das dann schon viel besser. Klaus und Nicki konnten die Mannschaft besser einstellen und die Mädels wurden alle etwas mutiger. Dadurch konnte das Spiel deutlich

ausgeglicher gestaltet werden. Das Blatt zu wenden war aber gegen den starken Gegner nicht drin. Unsere Mädels verloren 9:27.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf das nächste Spiel am kommenden Freitag, 3. Oktober 13.45 Uhr gegen die JSG Schurwald 2. Wir treffen uns um 12.00 Uhr an der Kreuzberghalle und fahren dann gemeinsam zur Forstberghalle in Wangen (GP).

SG LTB D2 männlich

Am Sonntag startete die D2 gleich mit 2 Spielen in die neue Saison. Im ersten Spiel ging es gegen die SG Herbrechtingen. Die Jungs standen gut in der Abwehr, waren aber im Angriff noch etwas nervös. Viele Fehlpässe und eine schlechte Chancenverwertung trugen zum Endergebnis von 7:13 bei. Die Mannschaft musste sich erst finden und in der Gesamtheit sicherer werden. Im zweiten Spiel hatte Silke die Jungs besser eingestellt. Es ging gegen den TV Brenz. Die Abwehr war wieder sehr gut und es wurde immer prima ausgeholfen. Dieses Mal klappte es auch mit dem Zusammenspiel und vorne wurden die freien Spieler gesucht und gefunden. Daher konnten die Jungs einen verdienten 17:7-Sieg feiern.

SG LTB D 1 männlich

Am vergangenen Sonntag ging es für die D1 männlich nach Aalen-Wasseralfingen zum Auswärtsspiel gegen die SG Hofen/Hüttlingen. In den ersten Minuten zeigte sich, dass die Hofen/Hüttlinger in der Abwehr besser standen, als die Altenstädter die Woche davor. Aber unsere Jungs kamen immer besser ins Spiel. Zur Halbzeit waren die Jungs bereits 16:8 in Führung. In der zweiten Halbzeit hatten die Hofen/Hüttlinger nicht mehr viel entgegen zu setzen und die SG LTB schoss 6 Tore in Folge. 5 Sekunden vor Schluss stand es 29:12 und Freistoß für die LTB. Lacki rief: „Luca, schnapp dir den Ball!“ Das tat er auch und schoss in der letzten Sekunde das 30:12.

Es spielten: Luca Helfrich, Niklas Nagel, Fynn Lackinger, Niklas Burtsche, Tim Ziller, Adrian Grupp, Marco Gaugel, Simon Kottmann und Maik Waldörfer.

Gratulation Jungs, weiter so – das nächste Spiel wird spannender. Am 18.10. geht es zu Hause gegen den TSB Schwäbisch Gmünd. Die Gmünder haben die ersten beiden Spiele jeweils auch mit 22 Toren Vorsprung gewonnen.

Heimspieltag – Freitag 03.10.2014

Kreuzberghalle Nenningen

Cw-Bezirksliga:

12.00 Uhr SG LTB – HG Aalen/ Wasseralfingen

B2m-Kreisliga

13.30 Uhr SG LTB 2 – SG Hofen/Hüttlingen 2

A1m-Württ. Oberliga

15.00 Uhr SG LTB 1 – HSC Schmieden/Oeffingen 2

Freitag, 03.10.2014 Forstberghalle Wangen (GP)

D2w-Bezirksklasse

13.45 Uhr JSG Schurwald 2 – SG LTB 2

Sonntag, 05.10.2014 Ballspielhalle Schnaitheim

Bw-Bezirksklasse

14.45 Uhr TSG Schnaitheim – SG LTB

B2m-Kreisliga Öschhalle 2 Eislingen

10.15 Uhr TSG Eislingen – SG LTB 2

A2m-Kreisliga Öschhalle 2 Eislingen

13.15 Uhr TSG Eislingen – SG LTB 2

Spannung bis zum Schluss –

SG Lauterstein/Treffelh./Böhlenk. - TV Stetten (27:26)

Am vergangenen Sonntagnachmittag stand um 15.00 Uhr die Begegnung gegen die langjährige Landesligamannschaft des TV Stetten in der Albsporthalle Böhlenkirch an. Die Gegnerinnen besiegten zuvor die HSG Winterbach/Weiler mit 26:21 und machten so auf sich aufmerksam.

Direkt nach dem Anpfiff startete ein direktes Kräfteressen der

beiden bisher unbekanntenen Mannschaften, indem sich keine der beiden Mannschaften deutlich absetzen konnte. Durch eine stabile Abwehrleistung und daraus resultierenden schnellen Angriffen der Heimmannschaft, schaffte man es, einen Vorsprung von 4:1 in der 7. Minute herauszuspielen. Dieser Vorsprung konnte jedoch nicht gehalten werden, wodurch sich die Gäste aus dem Remstal über 8:8 (18. Minute), 9:9 (22. Minute) und 10:10 (24. Minute) heran kämpften und die Partie nun völlig offen stand. Mit zwei schön herausgespielten Toren von Laura Vetter konnte man dann aber verdient mit 12:10 in die Halbzeitpause gehen. Nach dem Seitenwechsel eröffnete sich immer wieder das gleiche Bild: die Damenmannschaft der SG LTB legte immer wieder durch eine gute Abwehrleistung und darauf aufbauenden Angriffen vor, schaffte es aber nicht, sich deutlich von den Gästen abzusetzen. Die Gäste antworteten im Gegenzug über schnelle Angriffe auf den Außenbahnen und ihre Kreisläufer, und konnten so im Gleichschritt nachziehen. Der Spielverlauf von 14:13 über 17:16 und 20:19 spiegelt dies wider. Beim 20:20 in der 45. Spielminute waren die beiden Mannschaften erstmals wieder auf gleicher Augenhöhe. Die Gäste stellten nun ihr Spiel um und deckten die Rückraumspielerin Laura Vetter Mann. Dies schaffte nun Raum für den restlichen Angriff der SG LTB, die nun stärker in Aktion traten. Es folgte in der letzten Viertelstunde ein offener Schlagabtausch, in dem es sehr knapp herging. Zwar gaben die Frauen der Heimmannschaft die Führung zu keinem Zeitpunkt aus den Händen, jedoch schafften die Gegner immer wieder den Ausgleich. So stand es auch 40 Sekunden vor Schluss 26:26. Zwei Sekunden vor dem Schlusspfiff erlöste schließlich Julia Staudenmaier mit dem entscheidenden Tor, wodurch die SG LTB nun die nächsten beiden Punkte auf ihrem Konto verbuchen kann. Die Mannschaft bedankt sich erneut bei Annika Ziller, die unsere verletzte Torhüterin Katrin Feest mit einer starken Leistung vertritt.

Wir danken unseren zahlreichen Fans für die tolle Unterstützung!

Es spielten: Annika Ziller (Tor), Ina Banzhaf, Kathrin Köller, Karin Bächler, Julia Staudenmaier, Laura Seitz, Julia Staudenmaier, Laura Vetter, Kerstin Kustermann, Ramona Staudenmaier, Laura Kiank, Iona Campbell, Anja Wittlinger, Sabine Schmoll

Vorschau:

Am 11. Oktober trifft die SG LTB in ihrem ersten Auswärtsspiel auf die SG Bettringen. Anpfiff ist um 16.00 Uhr in der Uhlandhalle in Bettringen. Die Mannschaft freut sich über Ihre Unterstützung!

TSB Horkheim1 - SG LTB A1m 32:28

LTB verschenkt wichtige Auswärtspunkte in Horkheim

Die A1 der LTB musste sich am Sonntag leider dem Team des TSB Horkheim 1 mit 32:28 geschlagen geben. Der erste Durchgang war sehr vielversprechend, durchaus spannend und bis zum Stande von 6:6 eine Partie auf Augenhöhe. Danach gelang es unseren Jungs eine 2-Tore-Führung zu erzielen. Der Gastgeber kämpfte sich immer wieder heran, aber durch eine sehr gut aufgestellte Abwehr und 2 top agierenden Torhütern konnten sich die Gelb-Blauen bis kurz vor Halbzeit mit 12:15 absetzen. Leider viel mit dem Halbzeitpfiff der 13:15 Anschlusstreffer der Horkheimer. Nach der Halbzeit wurde der Vorsprung bis zur 36 Minute wieder auf 3 Tore ausgebaut. Eigentlich die besten Voraussetzungen kontinuierlich die Führung weiter auszubauen. Dies wäre auch mit konsequenter Chancenauswertung durchaus möglich gewesen. Doch leider wendete sich das Blatt und nach 40 Spielminuten erzielte Horkheim den Ausgleich zum 17:17. Nun fehlte unseren Jungs im Angriff das nötige Selbstvertrauen, durchdachte Spielhandlungen wurden vermisst und in der Abwehr wurde nur noch halbherzig verteidigt. Die Folge war, dass Horkheim bis zur 50 Minute mit 4 Toren in Führung gehen konnte. Mit 19 kassierten Toren im zweiten Durchgang konnte unsere A-Jugend dem Heimsieg der TSB Horkheim nichts mehr entgegensetzen und mussten sich mit 32:28 geschlagen geben.

Betrachtet man die gespielten 60 Minuten wäre ein Sieg gegen einen schlagbaren Gegner durchaus möglich gewesen.

Die SG LTB spielte in folgender Aufstellung: Marco Wiche und Dennis Bühler im Tor, Frowin Brühl (2), Mario Kölle (3), Kevin Nagel (10/5), Armin Gold, Lucas Lenz (7), Erik Schmid (2), Maxi Schindler, Tim Lackinger (3/1), Sebastian Rohr und Fabian Lackinger (1).

Das **nächste Spiel findet bereits am kommenden Freitag, dem 3.10.2014 um 15.00 Uhr** in der Kreuzberghalle in Nenningen gegen die HSC Schmidlen/Öffingen 2 statt. Die HSC hat am vergangenen Wochenende ihr Heimspiel gegen den SV Kornwestheim 2 eindrucksvoll mit 32:22 gewonnen und am 1. Spieltag nur knapp gegen Bietigheim verloren. Auch der HSC (wie Horkheim und Kornwestheim) spielt mit 2 A-Jugendmannschaften in der Württemberg Oberliga. Eine Mischung aus beiden Mannschaften verfehlte nur ganz knapp die Jugend-Bundesliga-Qualifikation. Mit Sicherheit wird am Freitag eine sehr spielfreudige und physisch sehr starke Mannschaft in der Kreuzberghalle antreten, die nur mit hoher Einsatzbereitschaft, konsequenter Chancenverwertung und der Wille, Abwehr spielen zu wollen, bezwungen werden kann. Dass unsere Jungs in der Liga mithalten können haben die beiden Auftaktpartien gezeigt. Auf eine lautstarke Unterstützung der SG LTB Fans bei diesem Spiel würde sich die Mannschaft sehr freuen.

Weibliche D1-Jugend - Bezirksliga

TV Altenstadt - SG LTB 22:14

Im ersten Saisonspiel spielten die Mädels beim Meisterschaftsfavoriten Altenstadt. Nachdem die SG LTB beim Turnier in Wangen gegen Altenstadt noch gewinnen konnte, rechnete man sich auch bei dieser Begegnung Chancen auf einen Sieg aus. Die SG LTB erzielte das erste Tor des Spiels und konnte die Führung auch bis zum 3:2 noch halten.

Anschließend war der Spielverlauf sehr ausgeglichen, allerdings wurden einige sichere Torchancen nicht genutzt. Somit wurden mit 9:7 für Altenstadt die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit konnte die SG bis zum 11:9 für die Gastgeber die Partie noch offen gestalten. Danach ließ die Abwehrleistung unserer Mädels stark nach, und Altenstadt erzielte 5 einfache Tore in Folge zum 16:9. Die Vorentscheidung war gefallen und auch eine offensive Manndeckung in den letzten Minuten konnte das Ergebnis nicht mehr besser gestalten. So fuhr die SG mit einer unnötigen 14:22-Niederlage nach Hause.

Kopf hoch Mädels, die erste Halbzeit war in Ordnung. Bis zum nächsten Spiel bleibt noch genügend Zeit um die Abwehrleistung zu verbessern.

Turnverein Nenningen e.V.



!!Zumba!!

Die Sommerpause ist vorbei und wir legen wieder los! Der neue Zumbakurs ist immer dienstags um 20.00 Uhr in der Gemeindehalle in Nenningen. Wer gerne zu lateinamerikanischer Musik tanzt oder Zumba einmal ausprobieren

möchte ist herzlich willkommen!

Vielleicht bis bald! Carolin Denndorf

Samstag, 4. Oktober

09.00 Uhr	Förderturnen für Kinder der Klassen 1 bis 4 in Weißenstein
10.30 Uhr	Förderturnen für Kinder ab Klasse 4 in Weißenstein

Was ist los in der KW 41

Montag, 6. Oktober

16.15 Uhr	Kinderturnen ab 6 bis 8 Jahre bei Tanja Eisele
16.30 Uhr	Gerätturnen für leistungsorientierte Kinder bei Jörg Erdstein

20.30 Uhr „Männer ab 40“
20.30 Uhr Jedermänner Sport (Fußball)

Dienstag, 7. Oktober

15.00 Uhr Kinderturnen ab 2 bis 4 Jahre bei Andrea Nagel
15.00 Uhr HipHop bei Nadine Hafner
20.00 Uhr Zumba

Mittwoch, 8. Oktober

10.15 Uhr Frauenpower am Morgen
14.00 Uhr Seniorinnen-Turnen
17.00 Uhr Gerätturnen für leistungsorientierte Kinder in Weißenstein
20.15 Uhr „Mittwochsfrauen“

Donnerstag, 9. Oktober

19.00 Uhr Bauch-Beine-Po
20.00 Uhr BodyArt

Freitag, 10. Oktober

14.00 Uhr Kinderturnen ab 4 bis 6 Jahre bei Heike Haase und Anke Mädler
18.30 Uhr Gerätturnen ab 8 bis 10 Jahre bei Nina Barth und Anna Bleher

Samstag, 11. Oktober

09.00 Uhr Förderturnen für Kinder der Klassen 1 bis 4 in Nenningen
10.30 Uhr Förderturnen für Kinder ab Klasse 4 in Nenningen

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Schau doch einfach mal vorbei und mach mit!

Vorschau:

Bauch-Beine-Po

Ab Donnerstag, 9. Oktober 2014 startet um 19.00 Uhr unser neuer Bauch-Beine-Po-Kurs mit Corinna Schmiedle (Diplom-Sportwissenschaftlerin).

Für Menschen, die fit werden und bleiben möchten. Das ganzheitliche Fitnessstraining ist ein abwechslungsreiches Programm, das die großen Muskelgruppen des Körpers wie Gesäß-, Bauch-, Rücken-, Oberschenkel- und Schultergürtelmuskulatur trainiert. So ist es auch möglich, klassische Problemzonen „in Form“ zu bringen. Dabei achten wir besonders auf rückengerechtes Training, das sowohl zur Verbesserung der Körperhaltung beiträgt als auch zu größerer Beweglichkeit führt. Oft von Musik begleitet, sorgen die Übungen für Spaß beim Schwitzen. Das anschließende Cool-Down sorgt für einen entspannenden Ausklang. Bitte mitbringen: Sportkleidung, etwas zu trinken

BodyArt

Ab Donnerstag, 9. Oktober 2014 startet um 20.00 Uhr unser neuer bodyART® ENERGETIC-Kurs mit Corinna Schmiedle (Diplom-Sportwissenschaftlerin und intern. bodyART-Instructor). Das ganzheitliche Kursprogramm bodyART® ENERGETIC basiert auf den 5 Elementen der Chinesischen Medizin und trainiert den Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. Der Fokus liegt auf fließenden Bewegungen, Dehnungen und Entspannungselementen, die zu einem körperlichen Wohlbefinden im Alltag führen. Die Geschmeidigkeit der Muskulatur wird gefördert, Muskelverspannungen werden gelöst, Gelenksstrukturen werden mobilisiert und der Energiefluss (Meridiane) im Körper wird verbessert. Die Steigerung der Vitalität im Alltag, bessere Regenerationsfähigkeit und seelische Ausgeglichenheit sind positive Effekte dieses einzigartigen Trainings!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, etwas Warmes zum Überziehen bei der

Entspannung, eine Yoga- oder Isomatte und etwas zu trinken.

Kursgebühren für Mitglieder des TVN bzw. TVW: EUR 25,00 (sonst EUR 50,00)

Sängerabend

Aufgrund des 40-jährigen Bestehens der Stadt Lauterstein hat sich ihre Sängerriege kurz entschlossen, ihr 30-jähriges Wieder-

bestehen in Form eines Sängersabends am 31. Oktober 2014 ab 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) zu feiern. Hierzu laden wir herzlich ein.

Gau-Bestenkämpfe

Die diesjährigen Gau-Bestenkämpfe, bei denen die besten Teilnehmer aus den beiden Gau-Kinder- und Jugendturnfesten teilnahmen, fanden am letzten Samstag in Deggingen statt. Aus den Disziplinen Gerätturnen, Leichtathletik, Gymnastik und Rope Skipping konnten sich unsere Turnerinnen ihren persönlichen „Dreikampf“ zusammenstellen.

Die neue Leistungsgruppe vom TV Weißenstein und TV Nenningen war mit sechs Kindern und Jugendlichen startberechtigt. Für manche Sportlerin war es die erste Teilnahme und dementsprechend war man auf das Abschneiden gespannt. Nach den Siegerehrungen war es amtlich:

Gerätturnen, 10 Jahre

Larissa Lenz: 9. Platz (Boden, Sprung, Reck)

Gemischt (Gerätturnen + Leichtathletik), 11 Jahre

Zeynep Tünay: 9. Platz (Boden, Lauf, Weitsprung)

Gemischt (Gerätturnen + Leichtathletik), 13 Jahre

Franziska Nagel: 6. Platz (Reck, Boden, Lauf)

Gemischt (Gerätturnen + Leichtathletik), 14-15 Jahre

Esra Atsu: 4. Platz (Boden, Lauf, Weitsprung)

Luisa Kuhn: 5. Platz (Sprung, Boden und Ballweitwurf)

Patricia Lange: 7. Platz (Sprung, Boden, Lauf).

Wie immer an dieser Stelle ein Dank diesmal an Nina Barth als Kampfrichterin sowie an die bereits gut integrierte Fangruppe, bestehend aus Eltern und Großeltern, für die Unterstützung auf den Zuschauerplätzen.

Mit Turnergruß. Jörg Erdstein

Musikverein Nenningen e.V.



Glückwünsche:

Bereits vor zwei Wochen feierte unser Mitglied Winfried Hüttl seinen 60. Geburtstag. Auf diesem Weg möchten die Mitglieder des Musikvereins recht herzlich gratulieren und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Jugenderwerbung – Musiker gesucht:

Musizieren macht schlau! Forscher können belegen, dass Kinder, die privaten Musikunterricht erhalten, ein besseres Gedächtnis haben als Gleichaltrige ohne Musikstunden. Ganzer Artikel im Internet: http://www.focus.de/wissen/mensch/sprache/englischsprachkurs/gehirnentwicklung_aid_115912.html

Es ist wieder soweit. Wie jedes Jahr fangen wir wieder im Herbst mit der Instrumentenausbildung an. Wir möchten wieder Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen die Möglichkeit geben, neu bei uns einzusteigen, und das Spielen eines Blasinstrumentes zu erlernen.

Informationen zur Ausbildung gibt es auf unserer Internetseite www.mv-nenningen.de sowie bei unserem Tag der offenen Tür am 6. Oktober, ab 19.00 Uhr in unserem Probelokal (Grundschule Lauterstein – unterer Eingang).

Termine:

Donnerstag, 2. Oktober – Großes Orchester: Probe

Die Probe am 3. Oktober fällt aufgrund des Feiertages aus. Stattdessen werden wir die Probe des Großen Orchesters ab 19.30 bereits am 2. Oktober durchführen.

Samstag, 4. Oktober – Großes Orchester

Das Große Orchester spielt ab 18.00 Uhr ein Ständchen für unser Mitglied Winfried Hüttl. Näheres wird noch in der nächsten Probe bekannt gegeben.

Montag, 6. Oktober – Jugendorchester/Zöglinge: Probe

Die Zöglinge proben von 18.00 bis 18.30 Uhr. Das Jugendorchester probt dann von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Montag, 6. Oktober – Elternabend für Interessenten beim MV Nenningen

Ab 19.00 Uhr findet der Informationsabend für Interessenten zum Erlernen eines Instrumentes beim Musikverein Nenningen statt. Man kann hier auch sein Wunschinstrument näher anschauen und wer möchte kann auch versuchen ein paar Töne darauf zu spielen.

Die Veranstaltung findet im Probelokal in der Grundschule Lauterstein (unterer Eingang) statt. Hier werden nähere Informationen über die Ausbildung, Miet- oder Finanzkauf eines Instrumentes im Schnupperkurs bekanntgegeben.

Da parallel auch die Probe des Jugendorchesters stattfindet können die Kinder und Eltern auch sehen, wie der Probeablauf im Orchester abläuft.

Mittwoch, 8. Oktober – Cannstatter Wasen

Wie im vergangenen Jahr werden wir aufs Volksfest in Cannstatt gehen.

Samstag, 11. Oktober – Mostfest

Das Mostfest findet in diesem Jahr wieder in der renovierten Gemeindehalle in Nenningen statt. Wie gewohnt werden wir für musikalische und kulinarische Schmankerln sorgen. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Karten zum Vorverkaufspries von 6,- EUR können bei allen Musikern erworben werden.

Den Auftakt gestaltet das Jugendorchester unter der Leitung von Petra Popp. Im Anschluss daran wird das Große Orchester des Musikvereins mit seinem Dirigenten Philip Walford für musikalische Unterhaltung sorgen. Den Abschluss des offiziellen Teils gestalten die Alphornbläser des MV Dischingen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine interessante Tombola für Sie auf die Beine gestellt. Die Verlosung im Anschluss an den offiziellen Teil wird durch die Big Band Lauterstein musikalisch umrahmt.

Kulinarisch werden wir auch wieder unterschiedliche Mostarten ausschenken. Und für den Hunger gibt es zur Vesperzeit (und auch während des Konzertes) Käse oder Schmalzbrot sowie einen Schwäbischen und Schweizer Wurstsalat.

Auf ihr Kommen freuen sich der Musikverein Nenningen und die Alphornbläser des MV Dischingen.

Ski-Club Nenningen e. V.



Skigymnastik für Erwachsene und Kinder

Damit die graue Jahreszeit euch nicht so sehr eintrübt wollen wir im Oktober wieder mit unseren sportlichen Vorbereitungen für die kommende Wintersaison starten. Wir werden uns dazu, wie im letzten Jahr auch, wieder freitags in der Kreuzberghalle treffen, um dann unseren Körper entsprechend zum Schwitzen zu bringen. Also wer Lust hat seine Ausdauer und Kondition zu verbessern, der ist genau richtig bei uns aufgehoben!

Mit der **Erwachsenen-Skigymnastik**, welche wieder unter der Leitung von Gerlinde Dangelmaier durchgeführt wird, starten wir am Freitag, dem 10.10.2014 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zur **Kinderskigymnastik** erwartet euch Veronika Brühl ab dem 17.10.2014 von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Solltet ihr vorab Fragen zur Skigymnastik haben, dann wendet euch bitte an den Sportwart, Axel Traa unter der Telefonnummer 0 73 32/3 08 98 84.

Automobilclub Nenningen e. V.



Terminänderung ACN-Oktoberfest

Unser diesjähriges Oktoberfest muss aus organisatorischen Gründen bzw. aufgrund Terminüberschneidung verschoben werden. Es findet nicht am 25.10., sondern am **Samstag, 08.11.** statt.

Näheres zum Ablauf/Programm wird noch rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Frauenbund Nenningen



Ausschusssitzung

Am **Montag, dem 13. Oktober 2014** findet um 20.00 Uhr im Gemeindehaus „St. Martinus“ unsere Ausschusssitzung statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Terminvormerkung:

Kochkurs

„Linsen – klein aber oho“

Linsen gibt es in einer Vielzahl an Größen und Farben, und sie lassen sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten.

Gemeinsam wollen wir die verschiedensten Rezepte ausprobieren und den unverwechselbaren Geschmack von Linsen erleben. Frau Feuerle vom Landwirtschaftsamt Göppingen wird uns bei der Zubereitung unterstützen.

Wir treffen uns am 23. Oktober zum 16.00 Uhr im Gemeindehaus „St. Martinus“ in Nenningen. Lebensmittelkosten durch Umlage.

Förderverein Pieta Franz Ignaz Günther Nenningen e.V.



Am letzten Freitagabend hatte der Förderverein zu einem festlichen Vespertagottesdienst mit Herrn Weihbischof Dr. Johannes Kreidler nach Nenningen St. Martinus eingeladen. Zum Eröffnungsgottesdienst konnte der Weihbischof leider nicht kommen. Umso größer war nun die Freude unsererseits, unseren Weihbischof unter uns zu wissen.

Er feierte mit allen Gottesdienstbesuchern einen sehr schönen tiefgreifenden Vespertagottesdienst. In seiner Predigt brachte der Weihbischof seine Freude über die Einladung zum Ausdruck und überbrachte liebe Grüße unseres Bischofs Gebhard. Er führte u.a. aus: „Letztlich war es die andächtige Legende, die es nicht erlaubt hat, Kreuzabnahme und Begräbnis Jesu ohne Maria geschehen zu lassen. Sie schiebt das Bild der trauernden Mutter ein und gibt der christlichen Seele ein Symbol ungemeiner Innigkeit. Für viele Menschen wurde die Pietà so ein Fluchtpunkt ihrer tiefsten Gefühle und ein großes Trostzeichen. Maria kennt den Schmerz und das Kreuz. Deshalb fühlen sich die Menschen von ihr verstanden. An so vielen Orten unserer Welt: Klagen, Weinen, Rufen, Nicht-Begreifen, Verzweiflung und doch auch so oft der Wille, unter den Lasten des Lebens tapfer auszuhalten. Wir tun gut daran in den Schwierigkeiten unseres Glaubens, unseres Hoffens und Liebens auf Maria zu schauen. Wir leben in einer Zeit der Veränderung und des Übergangs. Unser Glaube ist Anfechtungen ausgesetzt und unsere Treue wird hart auf die Probe gestellt. Auch tiefgläubige Denker haben unsere Zeit als eine Zeit der Gottesfinsternis gekennzeichnet. Maria ist uns in diesem Aushalten und Durchhalten Schwester und Vorbild. Ungezählte Menschen haben vor der Pietà gebetet und tun es auch heute. Sie finden dort Ruhe und Kraft. Maria, die am tiefsten mit ihrem Sohn verbunden war, ist die Glaubende geblieben. Eine Pietà-Ausstellung macht auch von daher Sinn. Die Pietà kann Dinge sehen lassen, die vordergründig gar nicht zu sehen sind, nämlich Sinndimensionen. Ich wünsche der Ausstellung viele Besucher, die Freude daran haben, die Pietà in ihrer vielfältigen künstlerischen Ausgestaltung anzuschauen und ihre Sinndimensionen zu entdecken.“

In der anschließenden Führung durch die Ausstellung durch Frau Dr. von Trauchburg waren Weihbischof und alle Gäste voll des Lobes und der Anerkennung. Der folgende kleine aber über-

aus appetitliche und schmackhafte Imbiss wurde ebenso von allen Besuchern sehr gelobt. Das letzte Wochenende wurde der Wirtschaftsdienst in unserem Zelt vom Kirchenchor Nenningen übernommen, herzlichen Dank. Am kommenden Wochenende ab Freitag, dem 03.10.2014 und am Samstag, dem 04.10.2014 werden jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten und am Sonntag, dem 05.10.2014, ab 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr, mittags ein Paar Saiten mit Brot und nachmittags Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über jeden Besucher unserer Ausstellung und laden Sie herzlich ein, zu einer kleinen Stärkung in unserem Zelt.

Jürgen Spottek, Diakon.

Turnverein Weißenstein e.V.



im Internet: www.tv-weissenstein.de

TV Weißenstein ehrte langjährige Vereinsmitglieder

Das traditionsreiche Volleyballturnier für gemischte Freizeitmannschaften am Samstag verband der TV Weißenstein 1923 e. V. mit

einem sommerlichen Grillfest. Gesondert eingeladen waren dazu langjährige Vereinsmitglieder, die an diesem Tag mit einer Urkunde und der Vereins-Ehrennadel gewürdigt wurden. Eine größere Zahl der zu Ehrenden musste sich leider wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen. Der TVW-Vorsitzende Erich Distel freute sich über die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare. Er dankte allen für ihre Treue zum Turnverein und für den Einsatz, den sie in den vielen Jahren ihrer Mitgliedschaft für den Verein gebracht haben.

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurden mit einer Urkunde und der bronzenen Vereins-Ehrennadel geehrt:

Matthias Grupp, Brigitte und Johannes Könninger, Ünal Cabir, Anja Edelman, Stefan Gelmar, Walter Ludwig, Annerose und Hans-Peter Olschewski, Theo Schömbucher.

Für **40 Jahre treue Mitgliedschaft** wurden mit einer Urkunde, einem kleinen Präsent und der silbernen Vereins-Ehrennadel geehrt:

Paul Barth, Erich Ege, Maria Geiger, Josef Lang, Hiltrud und Gebhard Mangold, Rainer Ohnheiser, Günter Pree.

Für **50 Jahre treue Mitgliedschaft** wurde **Richard Heiland** geehrt. Er war verreist und erhielt eine besonders gestaltete Urkunde, die goldene Vereins-Ehrennadel und ein kleines Präsent während einer seiner sportlichen Aktivitäten. Ihm ist seit vielen Jahren das wöchentliche Faustballspiel in der Turnhalle wichtig.



Fit + Gesund – Kursangebot am Montagabend zehn Mal!

„Fit + Gesund / Haltung und Bewegung“ nennt sich ein Angebot, das der Turnverein Mitgliedern und Nichtmitgliedern macht. Die Physiotherapeutin Corinna Brühl wird wieder diesen Kurs leiten. Im Mittelpunkt einer Funktionellen Gymnastik steht die Stärkung körperlicher Ressourcen (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Entspannungsfähigkeit).

Der Kurs beginnt am Montag, 29. September, 19.45 Uhr

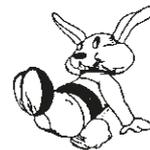
Bitte mitbringen: Sportkleidung, Hallenschuhe, Isomatte (soweit vorhanden), evtl. Getränk.

Montags: 19.45 Uhr – 20.45 Uhr ab 29. September insgesamt 10-mal in der Weißensteiner Turnhalle

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro Vereinsmitglieder – 25,00 Euro Nichtmitglieder.

Entschließen Sie sich zum Mitmachen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit, denen regelmäßige Bewegung ebenfalls gut tut!

TV KINDERTURNEN



Gau-Bestenkämpfe

Die tolle Platzierung beim Gaukinderturnfest berechnete Lara Schmid und Nicola Mangold bei den Gau-Bestenkämpfen in Deggingen teilzunehmen. Bei schönem Wetter, also ideale Bedingungen, absolvierten die beiden Mädchen

einen Wettkampf bestehend aus drei Disziplinen. Beide starteten beim 50 m Sprint und beim Ballweitwurf. Nicola machte Weitsprung und es gelang ihr mit 2,86 m ein weiterer Satz in die Weitsprunggrube. Ein bisschen Pech hatten wir bei der letzten Disziplin. Lara turnte eine Grätsche am Pferd. Zunächst mussten wir lange warten und dann verletzte sich Lara beim Einspringen auch noch am kleinen Finger. Aber trotz Schmerzen zeigte Lara ganz tapfer einen schönen Sprung und erhielt dafür 12,20 Punkte. Ein Glückwunsch an beide Mädchen für ihre tollen Leistungen.

Ein großer Dank geht an Otto Heilig, der den ganzen Morgen als Kampfrichter im Einsatz war, sowie an die Eltern, die wie immer engagiert dabei waren.

Die Platzierungen:

Wahlwettkampf w 8 Jahre

Gemischt

Lara Schmid - 2. Platz

Wahlwettkampf w 8 Jahre

Leichtathletik

Nicola Mangold - 10. Platz

Mutter-Kind, Kinder und Jugendturnen und Förderturnen

Kinder- und Jugendturnen:

dienstags:

14.45 Uhr Eltern-Kind-Turnen (von und mit allen Eltern, Großeltern und . . .)

- 16.00 Uhr Kinderturnen - hier wird es eine Änderung geben
 17.45 Uhr Kinder- und Jugendturnen ab 10 Jahren mit Lise und Otto

Fragt nach bei euren Freundinnen und Freunden – vielleicht haben noch viele Lust, Zeit und Freude an der Bewegung – wir turnen, machen Spiele, gehen auf Wettkämpfe und machen Aufführungen.

Förderturnen (TVN und TVW):

Achtung – Achtung

Am 04.10. fällt wegen des Feiertages und nach der Umfrage nur 2 Kindern das Förderturnen aus!

Wir turnen am 11.10. in Nenningen für alle Mädels und Jungs aus dem TVW und dem TVN – herzlich willkommen!

- 9.00 Uhr Förderturnen für die Jüngeren ab ca. 6 bis Ende GS
 10.30 Uhr Förderturnen für die Älteren ab Klasse 4

Das Förderturnen ist verlässlich einmal in Nenningen einmal in Weißenstein, da wir mit dem Handball im 2 Wochenrhythmus in der Kreuzberghalle sind!

Termine:

07.12. Nikolausfeier

Alle Mutter-Kind-Eltern, Gabi, Brigitte, Otto und Anna Heilig und Lise Krieg-Brühl

Abteilung Volleyball

Platz 1: Häddn nemma sodda



Start der Pokalrunde des WVV in Weißenstein

Für alle Volleyballbegeisterten

– wir spielen in dieser Saison wieder in der Pokalrunde des WVV mit und begrüßen die Mannschaft aus Heubach am 15. Oktober ab 19.30 Uhr hier in Weißenstein!

Zuschauer sind herzlich willkommen! Eintritt: frei!

Wer Freude am Volleyball hat, gerne Mixed spielt und dies in der Freizeitrunde des Turngau Staufens tun möchte, ist herzlich eingeladen mit uns zu spielen:

Training: mittwochs ab 19.30 Uhr

Ihr/Sie können sich auch Telefonisch informieren bei Manuel Brühl: 45 27 oder Petra Blessing: 32 31

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



Stadtteiltag Degenfeld auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd am 04.10.2014

Das folgende Programm wurde für den Stadtteiltag Degenfeld festgelegt und findet auf der

Sparkassenbühne im „Himmelsgarten“ statt:

- 13.00 Uhr Auftaktveranstaltung / Einzug aller Teilnehmer
 13.30 Uhr Kindergarten Pustelblume und GS Weiler
 14.00 Uhr Kindertanzgruppe
 14.10 Uhr Liederkranz Degenfeld e.V.
 15.00 Uhr Theatergruppe Degenfeld mit der Uraufführung: „Tellersulz vegan“
 16.10 Uhr Irish Folk Ensemble
 16.30 – 17.30 Uhr (Neben der Bühne) Spurensuche mit der SOKO Camping
 17.00 Uhr Stadtkapelle Weißenstein
 18.00 Uhr Landfrauen Degenfeld/FFW Degenfeld Degenfelder LandFrauen servieren deftige Leckereien beim Ostalbesper DRK, Skiclub und Stadtteilkordinator am Rande der Bühne

Wie bereits bekannt gegeben, beteiligen wir uns beim Einmarsch und von ca. 17.00 – 18.00 Uhr mit unserem Auftritt auf der Sparkassenbühne.

Der Eintritt ist für alle Beteiligten frei, wir haben Einlassbändchen, die in der nächsten Musikprobe ausgehändigt werden bzw. bei Heidrun Stegmaier, Eierbergstraße, Degenfeld abgeholt werden können.

Zu unseren Auftritten ist es erforderlich, dass wir spielbereit in Uniform und mit Instrument um 12.30 Uhr (mit Marschgabel!!) bzw. 16.30 Uhr an der Sparkassenbühne bereit sind.

Start einer neuen Bläsergruppe am 20.10.2014

Das Erlernen eines Instrumentes trägt nachweislich zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei, trainiert die Koordination und fördert sowohl die Kreativität als auch die Fantasie.

Musizieren im Verein ist daher ein ideales Hobby für Kinder und Jugendliche. Auch bei unseren Freizeitaktivitäten legen wir Wert auf Gemeinschaft und soziales Engagement. Die Kommunikationsfähigkeit der Jungmusiker und der kameradschaftliche Umgang untereinander werden dadurch gefördert.

Um die einzelnen Instrumente auszuprobieren und kennenzulernen, laden wir am **Montag, dem 6. Oktober 2014**

alle interessierten Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern zur Probe des Jugendorchesters ein. Beginn ist um 19.00 Uhr in unserem Probelokal im Alten Schulhaus im Städtle. Bei dieser Gelegenheit gibt es außerdem viele Infos zur Bläsergruppe und zur musikalischen Ausbildung bei der Stadtkapelle MV Weißenstein e. V.

Ab 20. Oktober startet wieder eine neue Bläsergruppe. Sebastian Jäger ist unser „Spezialist“ für Blasinstrumente und die Ausbildung unseres Nachwuchses. Er bringt den Kindern und Jugendlichen alles bei, was sie über Blasmusik wissen müssen. Sämtliche Instrumente, die bei uns vertreten sind, können im Rahmen der Bläsergruppe gelernt werden:

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Anja Edlmann, Jugendleiterin, Mittlere Mühle, 73111 Weißenstein, Telefon 0 73 32/30 96 42

Heidrun Stegmaier, 1. Vorsitzende, Eierbergstraße 15, 73529

Schw. Gmünd-Degenfeld, Telefon 0 73 32/30 99 70

Tolga Atsu, 2. Vorsitzender, Degenfelder Straße 17, 73111

Weißenstein, Telefon 0 73 32/92 11 77 E-Mail: info@mv-weissenstein.de

Weitere Termine:

Montag, 06.10.

17.45 Uhr: Probe Bläsergruppe

18.30 Uhr: Probe Jugendorchester

20.00 Uhr: Probe Großes Orchester

Kolpingsfamilie Weißenstein e.V.



Es ist wieder Besen-Zeit!

Die traditionelle Besenwirtschaft der Kolpingsfamilie Weißenstein findet in diesem Jahr vom 17. – 19. Oktober im Haus der Kirchengemeinde statt.

Alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Wir bieten wieder eine große Auswahl an württembergischen und internationalen Weinen an, natürlich auch Neuen Wein, Bier und alkoholfreie Getränke. Dazu servieren wir deftige Gerichte zu moderaten Preisen. Es gibt Champagnerkraut mit Blut- und Leberwurst, Rippe oder Rachschwäble. Zwiebelkuchen und Tellersulz sind ebenso auf der Speisekarte zu finden wie ein leckeres Kürbisrahmsüpple. Am Sonntag bieten wir Ihnen zusätzlich unseren beliebten Krustenbraten mit Knödel und Blaukraut an.

Der „Kolpings-Besen“ hat am Freitag ab 19.00 Uhr geöffnet, am Samstag ab 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zimmerstutzenverein Weißenstein e. V.



Schützenhaus geschlossen

Das Schützenhaus bleibt am Freitag, 3. Oktober (Tag der Dt. Einheit) geschlossen. Am Sonntag ist normal geöffnet. Wir bitten unsere Gäste um Beachtung.

U-Treff am 9. Oktober

Der nächste U-Treff findet am Donnerstag, 9. Oktober ab 14.00 Uhr im Schützenhaus statt. Die Einwohnerschaft wird herzlich eingeladen.

Gockelbestellungen sind möglich bis Mittwoch, 8. Oktober bei Anton Kühle, Telefon 0 73 32/53 60 (bitte länger läuten lassen). Das Organisationsteam freut sich auf regen Besuch!

Ligawettkämpfe Kreisklasse, KK – Sportpistole, Gruppe A

Die Ergebnisse des ersten Wettkampfes wurden bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht. Zur Erinnerung: ZSV Weißenstein I gegen SGes Donzdorf I, Niederlage mit 788 Ringen : 790 Ringen

ZSV Weißenstein II gegen SFr Schlierbach I, Sieg mit 779 Ringen : 752 Ringen.

In der Tabelle liegt die **1. Mannschaft** auf Platz 7, die **2. Mannschaft** auf Platz 10. Es werden 20 Mannschaften geführt.

In der Einzelwertung liegen die Schützen wie folgt:

Albrecht Heim, Platz 6, ZSV II

Kevin Rüb, Platz 10, ZSV I

Bernhard Nägele, Platz 20, ZSV I

Reiner Gunzenhauser, Platz 35, ZSV II

Michael Lung, Platz 37, ZSV I

Claus Maichel, Platz 47, ZSV II

Robert Rein, Platz 66, ZSV I

Dieter Nägele, Platz 70, ZSV II

Peter Nitsche, Platz 89, ZSV I

Freundschaftsrunde Kreis, Luftgewehr, Gruppe A

Im letzten Jahr war der ZSV mit dem Luftgewehr sowohl in der Freundschaftsrunde als auch in der Liga vertreten. Dabei waren beide Mannschaften nicht voll besetzt. Auch aufgrund mangelnder Nachfrage der Schützen in der Disziplin „Luftgewehr“ wurde deshalb in diesem Jahr nur eine Luftgewehr-Mannschaft in der Freundschaftsrunde gemeldet. Diese Mannschaft kann jetzt mit Schützen voll belegt werden.

Zum ersten Saisonwettkampf waren 8 Schützen am Start. Dieser Start ist gelungen, im

Heimkampf gegen die Böhmenkircher Schützen gab es einen schönen, deutlichen Sieg. Die Begegnung ZSV Weißenstein ge-

gen SV Böhmenkirch endete mit 1280 Ringen : 1201 Ringen. Wertungsschützen waren Manfred Nägele (330 Ringe), Harald Boser (326 Ringe), Bernhard Wamsler (321 Ringe) und Florian Nägele (303 Ringe). Außer der Wertung blieben Lisa Nägele (291 Ringe), Walter Nägele (284 Ringe), Guido Knoblauch (270 Ringe) und Janina Folk 203 Ringe. Alexandra Stadler war verhindert. Tabellenstand und Einzelwertung liegen noch nicht vor.

Was sonst noch interessiert

Kolping Berufskolleg für Grafik-Design Schwäbisch Gmünd

Ersatzschule staatlich anerkannt

Jetzt anmelden, wir haben noch Plätze frei!!

Grafik-Designer/-in staatlich geprüft

Am Berufskolleg für Grafik-Design Schwäbisch Gmünd sind für das Schuljahr 2014/2015 noch Plätze frei. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Die Aufnahmeprüfung findet im Juli statt. Die dreijährige Ausbildung am Berufskolleg für Grafik-Design zum staatlich geprüften Grafik-Designer und zur staatlich geprüften Grafik-Designerin vermittelt Fähigkeiten, deren Schwerpunkt im gestalterisch-kreativen und multimedialen Bereich liegt.

Das erworbene umfassende Wissen und Können befähigt nach erfolgreichem Abschluss des Berufskollegs sowohl in Werbeagenturen, in Grafik-Design-Ateliers, in Büros für Gestaltung und Multimedia-Studios, wie auch in Werbeabteilungen der Industrie und in Verlagen tätig zu werden. Durch Zusatzunterricht im zweiten und dritten Ausbildungsjahr kann am Berufskolleg zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Wir haben am 15. September 2014 begonnen.

Informationsveranstaltung: Donnerstag, 9. Oktober 2014 um 18.00 Uhr, Raum 204

Staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in

Betriebswirtschaftliche Aspekte im Sozial- und Gesundheitswesen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Nachfrage nach fundiert ökonomisch ausgebildeten Fachleuten in diesem Bereich wächst. Das Kolping-Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd startet eine dreijährige Aufbauausbildung zum staatlich anerkannten Sozialwirt/in. Die Intention der Ausbildung ist es, Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, Ziele von Einrichtungen mit betriebswirtschaftlichen Bedingungen in Einklang zu bringen. An dieser Aufbauausbildung kann teilnehmen, wer eine Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen absolviert hat und zwei Jahre Berufserfahrung oder eine allgemeine Ausbildung und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen vorweisen kann.

Beginn: 6. Oktober 2014, montags und mittwochs 17.30 – 21.30 Uhr (900 UE)

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie beim Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schwäbisch Gmünd unter der Telefonnummer 0 71 71/9 22 67-00.

Agentur für Arbeit Göppingen

Tag der Zeitarbeit bietet Chancen auf einen Arbeitsplatz

Zeitarbeit ist ein Instrument, das sowohl Betrieben als auch arbeitslosen Menschen Chancen bietet: Unternehmen realisieren flexiblen Personaleinsatz, arbeitslose Menschen können wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen.

Dabei ist der Zeitarbeitsmarkt mittlerweile in nahezu allen Branchen etabliert und bietet eine große Bandbreite an beruflichen Möglichkeiten und Einsatzorten. In konjunkturell guten Zeiten münden etwa ein Drittel der Leiharbeiternehmer im Anschluss an das Leiharbeitsverhältnis in unbefristete Beschäftigungen außer-

halb der Zeitarbeit ein.

Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Göppingen und des Jobcenters Landkreis Göppingen bietet die Gelegenheit, mit 21 Personaldienstleistern aus der Region ins Gespräch zu kommen, sich über Zeitarbeit zu informieren oder ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren und Bewerbungsunterlagen abzugeben. Der Tag der Zeitarbeit findet in der Agentur für Arbeit Göppingen (Mörikestraße 15, 1. Stock) am **Donnerstag, 16. Oktober von 9.00 bis 13.30 Uhr statt.**

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die eine Ausbildung in gewerblichen und kaufmännischen Berufen haben, aber auch an Personen mit guten Kenntnissen in der Metallverarbeitung, im Logistik- und im Helferbereich. Die Veranstaltung ist kostenlos – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf der Homepage www.arbeitsagentur.de gibt es weitere Informationen zum Thema Zeitarbeit.

In Kooperation mit dem Jobcenter Landkreis Göppingen

Kreisjugendring Göppingen e. V.

Generationsübergreifender Internet und PC-Treffpunkt in Geislingen.

Der von Kreissenorenrat Göppingen und Kreisjugendring Göppingen e.V. ins Leben gerufene Internet und PC-Treffpunkt in Geislingen fand am 2. Juli 2013 zum ersten Mal statt.

Unser Ziel ist es, Hilfe bei PC-Problemen anzubieten und gemeinsam die Möglichkeiten des Internets zu erschließen. Jeder kann mit seinen Fragen und seinem Laptop kommen, wenn er mit Anwendungen Probleme hat oder erfahren will, was das Internet alles zu bieten hat. Wir möchten Seniorinnen und Senioren dabei helfen, sich im Alter weiterzubilden und Internetnutzer zu werden. Gemeinsam möchten wir Neulinge und alle lernwilligen an PC und Internet heranzuführen und vorhandene Hemmschwellen abbauen. Wichtig ist: „immer neugierig bleiben.“ Regelmäßige Treffen zum Lernen, Surfen und Spaß haben sind dafür die perfekte Grundlage.

Der Treffpunkt findet seither im Café Wunderbar in den Bronnenwiesen 20 in 73312 Geislingen statt. Das Angebot ist kostenlos.

Unsere Treffen finden seit 2. Juli immer am ersten und am letzten Dienstag jeden Monats statt. Zu Beginn des Monats findet das Treffen jeweils vormittags von 10.00 – 12.00 Uhr und zum Ende des Monats von 16.00 – 18.00 Uhr statt.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben mit uns diese Treffpunkte zu gestalten oder noch weitere Fragen haben, dann melden Sie sich kurz bei Markus Dehnert vom Kreisjugendring Göppingen e.V., Schlachthausstraße 22, 73312 Geislingen, Tel.: 0 73 31/30 17 58, Mail: markus.dehnert@kjr.org oder bei Gerhard Sannwald vom Kreissenorenrat Göppingen, Heinrich-Reinemer-Weg 5, 73312 Geislingen, Tel.: 0 73 31/6 28 69, Mail: gerhard.sannwald@kabelbw.de

Bitte um Beachtung: Der Internet- und PC-Treffpunkt findet am 07.10.2014 nicht wie üblich in der Wunderbar, sondern im Altenstädter Rathaus, Stuttgarter Str. 155 in Geislingen statt.

Volksmision Donzdorf



Schattenhofergasse 2,
Tel. 0 7162/3796 (Heidi Bronnenmayer)
Tel. 0 71 62 / 92 97 33 (Jürgen Lehmann)
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

Er sprach aber zu ihnen: Die Ernte ist zwar groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass

er Arbeiter aussende in seine Ernte!

(Lukas 10, Vers 2)

- Do., 02.10. 19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Krauter, Christentalstr. 6 in Nenningen, Tel. 0 73 32/92 32 99
- Fr., 03.10 10.30 – 16.00 Uhr GO KONFERENZ des Gesamtverbandes der Volksmission in Schorndorf, Barbara-Künkelin-Halle mit Kinderprogramm. Thema: „Gemeinsam mit anderen Reich Gottes bauen!“
Sprecher: Dr. Peter Aschoff, Evangelisches Dekanat Erlangen.
Lobpreis mit der OUTBREAKBAND vom konfessionsübergreifenden Glaubenszentrum Bad Gandersheim.
- So., 05.10. 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr ERNTE-DANK Gottesdienst mit Lutz Hampel gleichzeitig Kinderkirche.
Die Gaben sind für die Frühstückstafel der VM Geislingen bestimmt. Die Nahrungsmittel bitte bis So. 9.00 Uhr abgeben.
- So., 05.10. 15.00 Uhr Kaffeenachmittag für junge Erwachsene und junge Familien. Gäste sind herzlich willkommen!
- Mo., 06.10. 7.30 Uhr Gebet
15.00 Uhr Hauskreis bei Heidi Bronnenmayer, Grabenstraße 50 in Gingen, Tel. 0 71 62/37 96.
- Di., 07.10. 19.00 Uhr Bibellehre
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

Telefonkurzpredigt: 0 70 31/4 29 22 48 (täglich neu!)

Internet: www.volksmission-donzdorf.de

Zeugen Jehovas



Wöchentliches Bibelleseprogramm:

„5. Mose 1-3“

Sa., 04.10.: 17.30 Uhr Öffentlicher biblischer Vortrag, Thema: „Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird.“

18.05 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels:

„Die Rolle der Frau in Jehovas Vorsatz.“

- Do., 09.10.: 19.15 Uhr Vers. Bibelstudium
„Komm Jehova doch näher“ Kap.14 Abs. 1- 9
19.50 Uhr Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft.
„Rückblick auf das Kongressprogramm.“

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2
Internet: www.jw.org
u.a. Die Bibel online lesen, Literatur downloaden, Aktuelles. . .

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



So., 05.10.: 9.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 08.10.: 20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter: www.nak-goeppingen.de

Aus den umliegenden Gemeinden

Reiterles Kapelle feiert am 12. Oktober 2014 300-jähriges Jubiläum

Herzliche Einladung an Gäste aus nah und fern

Die Reiterles Kapelle als Wahrzeichen der Gemeinde Waldstetten und beliebtes Ausflugsziel in der Region feiert am **Sonntag, dem 12. Oktober 2014** ihr 300-jähriges Jubiläum. Der Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler aus Rottenburg beginnt um **10.30 Uhr** an der Kapelle. Anschließend findet ein Leonhardsritt mit Segnung der Pferde statt. **Für das leibliche Wohl in Gemeindezelten sorgt die Dorfgemeinschaft Weilerstoffel.** Eine szenische Einlage durch den St. Leonhard mit Vortrag der Entstehungssage vom „Reiterle“, schöne Chormusik, neu komponiertes Jubiläumslied sowie Präsentation einer neuen Festschrift runden das Nachmittagsprogramm ab. Ein Buspendelverkehr zu den Parkplätzen und zur Kapelle kann aufgrund der beengten Straßen und Wege rund um die Kapelle leider nicht eingerichtet werden. Die Gemeinde Waldstetten weist jedoch darauf hin, dass entlang der Gemeindeverbindungsstraße **aus Wißgoldingen kommend** in Fahrtrichtung Tannweiler einseitig am Straßenrand geparkt werden kann.

Donzdorfer Wochenmarkt



Am Donnerstag, 2. Oktober ist Wochenmarkt!

Wegen des Feiertages findet der Wochenmarkt im östlichen Schlosshof bereits am Donnerstag statt.

Ihre Stadtverwaltung

Kunst- und Kulturstiftung

Kammermusik in der Werkstatt

Helmut Lörcher Trio

Im Rahmen unserer Kammermusikreihe dürfen wir Sie zu einem ganz besonderen Konzert am **Samstag, 11. Oktober 2014 ins Autohaus Müller nach Donzdorf einladen.**

From Bach to Now

Moderation: Helmut Lörcher

„Mit seinem Album „badinerie - reflections in jazz“ gelang es Helmut Lörcher und seinem Trio die Geschichte jazzinspirierter Adaptionen Bachscher Musik um ein weiteres Kapitel fortzuschreiben“, so das Fazit zum Auftritt des Trios beim Bachfest Leipzig.

Von der Fachpresse hoch gelobt („... eines der besten Jazzproduktionen der letzten Jahre“, Online Kulturmagazin Musesblätter 2008) hat sich das Programm, in dessen Zentrum die Auseinandersetzung mit der Musiksprache J. S. Bachs steht, zur einer umfassenden Reflexion barocker Kontrapunktik in der Sprache des modernen Jazz weiterentwickelt. Dabei vermag das Trio immer wieder durch neue Ideen zu überraschen.

Der aus Trier stammende Pianist Helmut Lörcher, Professor an der Musikhochschule Freiburg, ist gleichermaßen im Bereich der Klassik und im Jazz zu Hause. Mit Bernd Heitzler, Bass und Harald Rüschenbaum, Drums hat er zwei international renommierte Jazzmusiker an seiner Seite: Bernd Heitzler gehört zu den gefragtesten Jazzbassisten Süddeutschlands. Harald Rüschenbaum, Leiter des Landesjugend Jazzorchesters Bayern, wurde 2003 für seine Jazzaktivitäten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Mit diesem Trio erwartet die Zuhörer vitaler Modern Jazz, tiefgründig und bisweilen humorvoll zugleich.

Das Konzert findet am Samstag, 11. Oktober 2014 statt. Beginn

20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Karten zum Preis von 20 Euro Erwachsene/17 Euro Schüler gibt es bei der Stadtverwaltung Donzdorf, Schloss 1-4, 3. OG, Zi. 305, Tel. 0 71 62/92 23 01 sowie an der Abendkasse.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Autohaus Müller Donzdorf, Mercedes Benz
Leonhard Weiß, Bauunternehmung
Dr. Dieter Meyer-Keller

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 307
Telo. 0 71 62/922 - 312 oder -320
Fax 0 71 62/922 - 525
E-Mail: musikschule@donzdorf.de
Geschäftszeiten: Mo.- Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

ANMELDUNG zum Musikschulunterricht

Ab 1. Oktober beginnt an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jetzt für die verschiedenen Bereiche:

- Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte,
- Musikalische Grundausbildung am Keyboard,
- Musikalische Grundausbildung mit der Melodica oder
- zum Instrumentalunterricht angemeldet werden.

Bitte geben Sie die Anmeldeformulare bis zum 30. September im Musikschulbüro ab.

Je früher die Anmeldung bei der Musikschule eingeht, desto eher können die Wünsche (Lehrerwahl, Gruppenbildung . . .) berücksichtigt werden.

Die Kindergartenkinder, die ab Oktober bei der Musikalischen Früherziehung mitmachen möchten (ab 4 Jahre) erhalten im September über den Aushang im Kindergarten Informationen über die Schnupperstunde und zur Anmeldung.

Information an alle Eltern von Musikschülern und Zahlungspflichtige

Nach der Benutzungs- und Entgeltordnung der Musikschule Donzdorf, die am 01.10.2012 in Kraft getreten ist, erhöhen sich die Unterrichtsentgelte jährlich um 1,5 Prozent. Die nächste Erhöhung erfolgt zum 1. Oktober 2014.

Wir bitten um Beachtung!

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 310
Tel. 0 71 62/922-307
Fax: 0 71 62/922-526
E-Mail: vhs@donzdorf.de
Internet: www.donzdorf.de/vhs

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag: 14.00 – 17.00 Uhr

Nr. 142251d Farb- und Stilberatung

Der erste Eindruck ist oft entscheidend. Gewinnen Sie mehr Anerkennung, Sympathie und gute Ausstrahlung durch eine professionelle Farb- und Stilberatung.

In einer Farbberatung erfahren Sie die für Sie optimalen Farben, um Ihrer Persönlichkeit den besten Ausdruck zu verleihen. Eine Stilberatung gibt Ihnen das Format, das Sie für Ihr berufliches

und privates Image brauchen. Freuen Sie sich auf einen gut sortierten Kleiderschrank mit viel kombinierbarer Garderobe und in Zukunft keine Fehlkäufe mehr.

Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 25. Oktober 2014, ab 9.30 Uhr in 2-er Gruppen (je ca. 1 1/2 Std.)

Seminar: 45,00 Euro (Kleingruppe)

Nr. 142250d Make-up leicht gemacht

Lernen Sie sich von Ihrer schönsten Seite kennen. Jede Frau hat ihr individuelles Schönheitsmerkmal. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie dieses richtig betonen und so Ihre äußere Erscheinung optimieren und Ihre attraktive Ausstrahlung erhöhen können. Unter professioneller Anleitung lernen Sie, zum Beispiel Ihre Augen (trotz Schlupflider) optimal zu schminken. Es wird gezeigt und geübt, wie Sie mit wenigen Schritten ein perfektes Make-up auftragen und sich typgerecht schminken.

Montag, 3. November 2014, 19.00 – 21.30 Uhr

Seminar: 18,00 Euro

Nr. 142227d Liedbegleitung auf der Gitarre für Erwachsene

Es werden verschiedene Schlagmuster und Akkorde (bis zu Barré-Griffen) gelernt, mit denen man Rock- und Popsongs sowie Oldies spielen und begleiten kann. Es sind dabei keine Noten zu lernen. Einzige Voraussetzung: Spaß am Singen und Musizieren. Neueinsteiger mit Grundkenntnissen sind herzlich willkommen. Mitzubringen: eine Konzertgitarre, Notenständer

Beginn: Dienstag, 07.10.2014, 19.30 – 21.00 Uhr, 10-mal
Gebühr: 130,00 EUR

Nr. 142344d Rückenpilates für Frühaufsteher

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Man trainiert vor allem die Haltung und die Flexibilität, eine spezielle Atemtechnik hilft die Übungen gezielter auszuführen. Ein optimales Training auch nach der Schwangerschaft.

Beginn: Dienstag, 07.10.2014, 08.00 – 09.00 Uhr, 10-mal
Gebühr: 40,00 EUR

Nr. 142364d Schnupperkurs für 55+ am Vormittag

Trotz aller Aufklärung unterschätzen viele ältere Menschen die Bedeutung körperlicher Fitness. Oder trauen sich nach langer Pause oder Erkrankung nicht mehr? Dann sind Sie bei uns in diesem neuen Kurs genau richtig! Wir gehen auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen ein. Wir machen Gymnastikübungen nach ganzheitlichen und spiraldynamischen Grundsätzen von Kopf bis Fuß. Diese dienen der Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit, der Kraft, der Koordination und des Gleichgewichtes. Atem- und Entspannungsübungen zur Harmonisierung des Körpers runden diese Stunde ab. Männer sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe, Getränk und Matte mitbringen.

Beginn: Mittwoch, 15.10.2014, 10.30 – 11.15 Uhr, 6-mal
Gebühr: 22,00 EUR

Nr. 142452d Spanisch für Anfänger

Der Kurs bei Frau Hummel findet nicht wie geplant am 06.10.2014 statt, sondern beginnt erst am **20.10.2014**. Mit der Bitte um Beachtung.

Kulturring Donzdorf e. V.



www.kulturring-donzdorf.de
www.donzdorfer-fasnet.de

Abteilung Theater und Konzerte

Die Theater- und Konzert freie Zeit ist vorüber und wir beginnen mit

Freitag-Miete F 1 am 10. Oktober 2014

Auf dem Spielplan steht "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller.

Mittwoch-Miete M 2 am 15. Oktober 2014

Zur Aufführung kommt „LA TRAVIATA“ Musik von Giuseppe Verdi

Sonntag-Miete am 19. Oktober 2014

Auf dem Spielplan steht ebenfalls „LA TRAVIATA“

Voranzeigen

Kindermärchen am 9. November 2014 (Sonntag)

Gespielt wird . . . " Der Zauberer von OZ".

(Die ehemalige Bibbi Blocksberg, Sidonie von Krosigk, ist die Hauptdarstellerin.

Neujahrskonzert am 6. Januar 2015

Wilhelmsburg 2015

Ein Sommernachtstraum am 19. Juni.

West Side Story am 3.Juli

Zu allen Vorstellungen werden bereits Anmeldungen entgegen-
genommen, . . (bei Frau Traub)

Ihr Kulturring-Team

Frau Inge Traub, Tel. 0 71 62/87 12

Frau Betha Funk, Tel. 0 71 62/2 95 96

Frau Gisela Widmann, Tel. 0 71 62/2 77 37

Schwäbischer Albverein e. V. OG Donzdorf



Weinwanderfahrt am Freitag, 3. Oktober (Feiertag)

Neckar, Wein und Felsengärten

Auch der Herbst hat seine schönen Tage und unsere traditionelle Weinwanderfahrt steht vor der Tür. So wollen wir der Jahreszeit entsprechend die Schönheiten der Natur genießen,

und was sie uns an Köstlichkeiten bietet – die Weinlese – den Wein, deshalb fahren wir zu den Hessigheimer Felsengärten. Die schroffen kühn aufragenden Muschelkalkfelsen über dem Neckar, sind eine geologische Attraktivität, die es so nirgendwo sonst gibt. Wir genießen dort die herrliche Aussicht und unternehmen eine kleine Wanderung durch die Weinberge. Weiter geht es dann zu unserem Besen „Weingut Eisele in Hessigheim. Bei einem guten Tröpfle Wein, gutem Essen und vor allem gutgelaunte Wanderer wollen wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

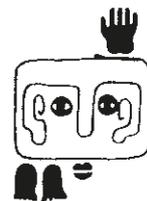
Abfahrt: 10.00 Uhr Sozialstation Donzdorf. Anschließend, bedingt durch die Umleitung, nehmen wir die Reichenbacher und Winzinger die an der Straße stehen natürlich mit. Bei Fragen Hildegard anrufen 01704 758818 oder abends 2 12 37.

Seniorenwanderung

Am Donnerstag, dem 16.10. treffen wir uns um 14.00 Uhr im Schlosshof.

Danach geht es in Fahrgemeinschaft nach Aichelberg zu Ernst um gemeinsam mit seiner Seniorengruppe die Baustelle der neuen ICE-Trasse zu besichtigen. Anschließend kehren wir alle im Café ein um den Nachmittag bei fröhlicher Unterhaltung und Gesang ausklingen zu lassen.

Aktionstheater Donzdorf e.V.



„Der Liebhaber“ von Harold Pinter Premiere der neuen Inszenierung des Akti- onstheaters Donzdorf steht bevor

Sarah ist Hausfrau und ihr Ehemann Richard ist Banker. Ihr Tagesablauf ist eine immer wiederkehrende Routine: Beide stehen auf, sie beginnt zu putzen, er zieht sich an, fragt ob ihr Liebhaber heute kommt, sie bejaht, er geht zur Arbeit. Sarah ist allein,

zieht sich um, und wartet . . .

In diesem frühen Einakter aus dem Werk von Literaturnobelpreisträger Harold Pinter zeigen sich bereits seine charakteristischen pointierten Dialoge, die hier hinter die Fassade des vermeintlich makellosen Mittelklasselebens blicken.

Es spielen: Maren Evers, Nico Campanella, Falko Rieger

Regie: Gerhart Kraner, Regieassistenz: Mira Nagel

Samstag, 25. Oktober, Sonntag, 26. Oktober, sowie Samstag, 29. November und Sonntag, 30. November, jeweils um 20.00 Uhr in der Stadthalle Donzdorf.

Karten zu 9,- und 6,- Euro erhältlich unter karten@aktions-theater.de und an der Abendkasse.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.aktionstheater.de und www.facebook.com/aktionstheaterdonzdorf

Zwischen den beiden Aufführungswochenenden von „Der Liebhaber“ wird die Kleine Theater-AG des RGD mit ihrer aktuellen Inszenierung Premiere feiern. Das Ensemble unter der Leitung von Klaus Kraner zeigt „Der liebe Herr Teufel“ von Christine Nöstlinger.

Die Premiere findet am Freitag, 7. November statt, weitere Aufführungen folgen Samstag, 8. November, sowie Freitag, 14. November und Samstag, 15. November, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Rechberg-Gymnasiums Donzdorf.

Liebe Theaterfreunde, wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen gute Unterhaltung!

Stadtseniorenrat Donzdorf



Bunter Nachmittag mit Tanz.

Der nächste Tanztee kann wegen Absage des Opus-Restaurants nicht stattfinden.

Sprechstunde

Am Mittwoch, 08.10.2014 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ist Sprechstunde im Haus der Sozialstation. Herr Rolf Langbein und Herr Otto Maier sind für Gespräche anwesend. Vordrucke zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind erhältlich.

Narrenzunft Donzdorfer Hexen e. V.



Zunftabend

Am Freitag, dem 17.10.2014 um 20.00 Uhr findet unser nächster Zunftabend im Gasthaus „Traube“ in Donzdorf statt. Da die Anmeldung für die Umzüge Fasnet 2015 erfolgt, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Narrenzunft Holzbrockeler Winzingen e. V.



Termine

04.10.: Oktoberfest in Schussenried
Abfahrt: 15.45 Uhr am Narrenbaumplatz Donzdorf

05.10.: Treffen Aufführung Winzinger Prunksitzungen

18.00 Uhr im Zunfttraum

11./12.10.: Jubiläumsfahrt 20 Jahre Holzbrockeler nach Köln

25.10.: Jubiläumsfest 20 Jahre Holzbrockeler
Beginn: 19.00 Uhr Geflügelzuchtverein Reichenbach



TOGOHILFE DONZDORF E.V.

KONTAKTPERSON: ANTON KÖNIG - TEL.: 07142-29798
Spendenkto: 243 194 709 - BLZ 600 100 70 - Postbank Stuttgart
HOMEPAGE: WWW.BERNARDIN-SCELLENBERGER.DE

Liebe Togofreunde,

Unsere Patenkinder in Togo werden erwachsen und übernehmen Verantwortung in ihrem Land:

Ein sehr erfreulicher und ermutigender Dankesbrief vom 28. Juli erreichte uns vor kurzem:

Tchangai Abdou-Kerim, Student an der Universität in Kara

Sehr lieber Bernardin,

Für mich ist es eine große Freude für Sie diesen Brief zu schreiben mit dem ich Ihnen viele Dinge mitteilen möchte und Ihnen meine tiefe Dankbarkeit ausdrücken möchte.

Mein aufrichtiges Dankeschön ist gerichtet an alle Mitglieder der Togohilfe Donzdorf in Deutschland für all die Unterstützung, von der ich schon immer profitiert habe. Gegenwärtig sind wir hier mitten in der Regenzeit. Es ist auch die Zeit unserer traditionellen Feste: Evala, dieses Fest betrifft die jungen Männer zwischen 18 und 20 Jahren und ermutigt sie zum tapferen Kampf, Akpéma ist ein Fest der Initiation (Einweihung, Einführung) für die jungen Mädchen auch zwischen 18 und 20 Jahren.

In der Tat, Sie haben aus mir einen jungen Mann gemacht, der heute lesen und schreiben kann, dies hätte ich niemals gelernt, wenn Togohilfe nicht in mein kleines Dorf gekommen wäre.

Hier sind einige Stationen meines Werdeganges: Heute verfüge ich über folgende Schulabschlüsse und Diplome, das CEPD, das BEPC, das Abitur 1 und das Abitur 2 für das Direktionssekretariat und schließlich die Licence in Englisch. Ich habe gerade ein Praktikum an der Grundschule in Agbang für das Unterrichten abgelegt. Nach diesem Praktikum wurde mir attestiert, dass ich nun den Titel „Lehrer für Englisch“ führen darf. Meine Licence LMD ist ein berufliches Diplom, welches momentan auf dem Arbeitsmarkt gesucht wird. Togohilfe hat so viel getan und fährt fort, viel für unsere Gegend zu tun. Es ist deshalb angemessen, dass wir tausend Mal Danke sagen!

In der Hoffnung, dass wir uns wiedersehen, wünsche ich allen Mitgliedern der Togohilfe eine gute Gesundheit und ein langes Leben

Ihr Tchangai Abdou-Kerim

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.



Einladung zur 21. Ordentlichen Hauptversammlung von BUWETU

Liebe Mitglieder von BUWETU zu unserer 21. Ordentlichen Hauptversammlung am **Samstag, dem 11. Oktober 2014 um 15.00 Uhr** im Martinushaus in Donzdorf lade ich Sie ganz herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung – Gebet und Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden
 3. Bericht des Schriftführers
 4. Kassenbericht
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wahlen (1. Vorsitzender)
 8. Anträge
 9. Sonstiges
 10. Schlusswort des 2. Vorsitzenden Jochen Beck
- Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 3. Oktober

2014 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Bitte besuchen Sie unsere Hauptversammlung und informieren Sie sich über die Arbeit von BUWETU. **Abbé Mukuna und Vorstandsmitglied Elfriede Schüle aus Kongo werden anwesend sein.**

Elfriede Schüle und Abbé Mukuna berichten in Wort und Bild über die aktuellen Projekte von BUWETU im Kongo. Zeigen Sie durch Ihren Besuch Ihre Verbundenheit mit BUWETU. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen!
Mit geschwisterlichem Gruß

Reinhold Klaus
1. Vorsitzender

Mitglied bei BUWETU

Den geringen Beitrag von 12,- Euro im Jahr kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied bei BUWETU. Damit helfen Sie den Menschen in der Diözese Luebo im Kongo.

Spendenkonto

Volksbank Donzdorf IBAN DE11610605000109134001, BIC GENODES1VGP
E-Mail: info@buwetu.de, Internet: www.buwetu.de
Kontaktadresse Reinhold Klaus, Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Telefon 0 71 62/94 89 146

Kreisverein für Behinderte Göppingen e. V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Sonntag, 05.10. laden wir ab 14.00 Uhr herzlich zu unserem **Begegnungsnachmittag** ein.

Naturschutzbund Deutschland Gruppe Süßen und Umgebung



NABU Süßen und Umgebung spendet für neues Naturschutzzentrum am Bodensee

Die Planungen laufen auf Hochtouren. Der NABU plant ein neues Naturschutzzentrum am Bodensee. Der Bodensee ist sowohl als Brutgebiet als auch für den Vogelzug von internationaler Bedeutung. Der NABU braucht diesen neuen Standort am Bodensee zwingend, denn in den bisherigen Zentren auf der Mettnau und beim Wollmatinger Ried kann die Arbeit nicht fortgeführt werden. Weil der Druck hoch ist, unterstützt der NABU Süßen und Umgebung den Aufbau des neuen Zentrums mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Eröffnung soll 2016 sein. Im neuen Zentrum wird die Aufgabe der beiden bisherigen Zentren fortgeführt und beispielsweise die Pflege und Betreuung von Schutzgebieten sowie die Öffentlichkeitsarbeit organisiert. Das NABU-Zentrum wird in der Trägerschaft des Landesverbandes betrieben.

Landfrauen Degenfeld



Kuchenspenden für die LandFrauen Weiler i.d.B.

Hinweis für alle, die sich zum Kuchenbacken angemeldet haben: die Abgabe der Kuchen ist jeweils am **03.10. und 05.10.2014 um 7.30 Uhr beim Bezirksamt Degenfeld.**

Bitte nicht in Blechen oder Kuchenglocken etc. liefern, sondern in Kartons!

Gemeinsamer Ausflug mit den LandFrauen Weiler i.d.B. am **Mittwoch, 22.10.2014** zur Firma Südzucker in Oppenau und nach Bad Wimpfen, mit Besen Einkehr. Es sind noch Plätze frei! Auch Gäste sind willkommen. Bitte anmelden bei Gabi (Tel. 42 06).

Rätsche Geislingen

Querformat

Do., 2. Oktober, 20.00 Uhr

GRUPPE SOUND SPACE - Niemalsland

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verdi Ortsverein Geislingen und der GEW Kreis Göppingen.

NICHT VERGESSEN!

Annahmeschluss

für Vereinsbeiträge und Anzeigen im Mitteilungsblatt ist immer

dienstags, 12.00 Uhr!



MESSELSTEIN-VERLAG
GMBH

Tel. 071 62/91011-0
info@messelstein.de

Eine aussagekräftige

Anzeige

ist der Schlüssel zu

mehr Umsatz.

Fragen Sie frühzeitig an.

Wir gestalten gerne für Sie.

